Melanargia

NACHRICHTEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT RHEINISCH-WESTFÄLISCHER LEPIDOPTEROLOGEN

XVII. Jahrgang, Heft 1

Leverkusen, 1. Mai 2005

Herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.
Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Aquazoo-LÖBBECKEMuseum Düsseldorf
Schriftleitung: GÜNTER SWOBODA, Am Weingarten 21, D-51371 Leverkusen

ISSN 0941-3170

Inhalt

SCHUMACHER, H.: *Lepitidea reali* REISSINGER, 1989 und *Leptidea sinapis* ((LINNAEUS, 1758) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen (Lep., Pieridae) 1

HANNIG, K.: Wiederfund von *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) in der Westfälischen Bucht (Lep., Notodontidae) 7

SCHUMACHER, H.: Wanderfalterbeobachtungen 2004 in unserem Arbeitsgebiet mit Nachträgen zu 2003 10

BIESENBAUM, W.: Bemerkenswerte Nachweise von Kleinschmetterlingen in unserem Arbeitsgebiet (Lep., Oecophoridae, Gelechiidae, Tortricidae) 15

LENZ, N. & SCHULTEN, D.: Tagfalter (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea) im Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf um 1900 und um 2000 – ein Beispiel für alarmierende Artenverarmung im 20. Jahrhundert) 19

SCHUMACHER, H.: Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V. 17. Zusammenstellung 30

Aufruf zur Mitarbeit

Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758) und *L. reali* REISSINGER, 1989 im Arbeitsgebiet der Rheinisch-Westfälischen Lepidopterologen – Erste Erkenntnisse über rezente und historische Vorkommen – (O.Schmitz) 13

Aufruf zur Mitarbeit (R.Mörtter) 45

Melanargia, 17 (1): 1-6 Leverkusen, 1.5.2005

Lepitidea reali REISSINGER, 1989 und *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen (Lep., Pieridae)

von HEINZ SCHUMACHER

Zusammenfassung:
Nachdem die Senfweißlinge des *Leptidea sinapis/reali*-Komplexes zwischenzeitlich vielerorts verschwunden oder zumindest deutlich seltener geworden waren, erholten sich die Bestände in den letzten Jahren deutlich. Bei Untersuchungen zeigte sich, dass es sich bei der *Leptidea*-Art, die sich so rasant ausgebreitet hat und vor allem im Jahre 2004 an vielen Stellen beobachtet wurde, fast ausschließlich um *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 handelte. Wie die Funde von *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *L. reali* auf dem Heimberg bei Schloßböckelheim/Nahe zeigen, kommen beide Arten auch nebeneinander vor. Bei dem Fund von *L. sinapis* bei Schloßböckelheim handelt es sich derzeit um den einzigen aktuellen Nachweis der Art im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen. *L. sinapis* scheint also im Arbeitsgebiet zumindest zur Zeit die weitaus seltenere Art zu sein. Um die genaue Verbreitung der beiden *Leptidea*-Arten festzustellen, aber auch um weitere Fragen (z. B. zu den Lebensraumansprüchen, Raupenfutterpflanzen usw.) klären zu können, ist es sicher notwendig, in Zukunft weitere Belegexemplare von den verschiedenen Fundstellen mitzunehmen und zu untersuchen.

Abstract:
***Leptidea reali* REISINGER, 1989 and *Leptidea sinaps* (LINNAEUS, 1758) in the working area of the Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologists**
Although the wood white of the *Leptidea sinapis/reali* complex have disappeared or at least become very rare in many places, the populations have recovered considerably during the past years, Investigations have shown that of the *Leptidea* species which have spread so rapidly and in particular were seen in many places in 2004, almost exclusively *Leptidea reali* REISSINGER, 1989, is concerned. As the findings of *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) and *L. reali* on the Heimberg near Schloßböckelheim/Nahe show, both species appear side by side. The finding of *L. sinapis* near Schloßböckelheim is the only actual evidence at present of the species in the working area of the Rheinisch-Westfälisch lepidopterists. It would appear that *L. sinapis* is presently the more rarer species in the working area. In order to establish the exact distribution of both *Leptidea* species, and also to resolve other questions (e.g. claims to habitat, caterpillar forage plants, etc.) it is definitely necessary to take away and examine further evidential examples from the various places of discovery.

Einleitung

1988 entdeckte RÉAL genitalmorphologische Unterschiede bei Untersuchungen an *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758)-Weibchen und beschrieb daraufhin die Art als *Leptidea lorkovicii* RÉAL, 1988. Aus nomenklatorischen Gründen wurde sie später in *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 umbenannt. Die Artberechtigung der neu beschriebenen *Leptidea*-Art wurde kontrovers diskutiert. Neuere Untersuchungen (u. a. FREESE & FIEDLER 2004) stellen diese jedoch nicht mehr in Frage. Eine sichere Unterscheidung ist in den meisten Fällen genitalmorphologisch möglich. Eine **sichere** Arttrennung im Freiland ist dagegen nicht möglich!.

Erst etwa ab 1995/96 wurde auch in Deutschland verstärkt nach *L. reali* gesucht (KRISTAL & NÄSSIG 1996). Damit verbunden waren auch bereits die ersten Nachweise für unser Arbeitsgebiet aus dem Nahetal und vom Mittelrhein (KRISTAL & NÄSSIG 1996: Tabelle S. 358).

Bestandsentwicklung der *Leptidea*-Arten im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen

STAMM (1981) schreibt zu *Leptidea sinapis*: „Der Falter fliegt auf Waldwiesen und auf buschigem Gelände, nicht überall, ist aber stellenweise häufig."

Neben zahlreichen Fundorten, die STAMM (1981) aufführt und die die ehemals weite Verbreitung des Senfweißlings in unserem Arbeitsgebiet verdeutlichen, schreibt er allerdings auch: „Seit ca. 100 Jahren wird ein Zurückgehen der Verbreitungsgrenze beobachtet."

Im Bergischen Land beispielsweise wurden nach 1900 nur noch einzelne Falter beobachtet. Die letzte Meldung stammt von A. SCHULT, 05.08.1972 bei Much-Oberdreisbach (KINKLER et al. 1971, 1992).

Für Nordrhein-Westfalen drückte sich diese Entwicklung auch in der Roten Liste aus. So wurde der Senfweißling in der ersten Roten Liste von 1979 (WAGNER et al. 1979) noch in Kategorie 3 („gefährdet") eingestuft, in der Fassung von 1986 (LÖLF 1986) dagegen schon in Kategorie 1 („vom Aussterben bedroht"). Die gleiche Einstufung erfolgte auch in der aktuellen Roten Liste von NRW (DUDLER et al. 1999). In dieser wird *Leptidea reali* nicht aufgeführt.

Auch im Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (GAEDIKE & HEINICKE 1999) wird *L. reali* als „nicht in NRW nachgewiesen" eingestuft.

Etwas besser sah die Situation in Rheinland-Pfalz aus. In der Roten Liste der in Rheinland-Pfalz gefährdeten Schmetterlinge von 1987 (BLÄSIUS et al. 1987: auch derzeit noch gültig) wurde *L. sinapis* „nur" als gefährdet (Kategorie 3) eingeordnet.

Ab 1991 verbesserte sich die Bestandssituation dann deutlich. Obwohl ich schon über 35 Jahre lepidopterologisch tätig bin, machte ich meine ersten „*sinapis*"-Beobachtungen im Arbeitsgebiet unserer Arbeitsgemeinschaft erst 1991: Zunächst in der Eifel (Umgebung Ahrdorf, Gerolstein, Nettersheim und Schönecken), dann am Mittelrhein (Umgebung Lahnstein und Oberwesel) (s.a. Tabellen). Ebenfalls 1991 wurde „*L. sinapis*" bei Untersuchungen im NSG Rodderberg südlich von Bonn beobachtet (SCHMIDT-LOSKE 1993).

1996 dann wurde eine kleine Population von „*L. sinapis*" von ANGELA SALZ bei Untersuchungen im Rahmen ihrer schriftl. Hausarbeit in einem Bundeswehrdepot bei Königswinter-Eudenbach im östlichen Randbereich des Siebengebirges (Rhein-Sieg-Kreis, Nordrhein-Westfalen) entdeckt. Dieser Fund war insofern bedeutsam, weil der Senfweißling hier im Gebiet (Niederwesterwald mit angrenzendem Siegtal und Bergischem Land) bereits viele Jahre verschollen war. 2000 und 2001 folgten weitere Funde aus dem Siegtal und auch aus dem Oberbergischen Kreis (ADAM 2001).

2004 schließlich konnte ich Senfweißlinge an mehr Lokalitäten in unserem Arbeitsgebiet feststellen, als in den zehn vorangegangenen Jahren zusammen.

***Leptidea sinapis* oder *Leptidea reali*?**

Bereits, als mich RALPH ADAM anrief und von den *„sinapis"* Beobachtungen im Siegtal 2000 und 2001 berichtete, drängte sich mir die Frage auf, ob es sich bei der Art, die sich nach so vielen Jahren wieder ausbreitete, wirklich um *L. sinapis* oder vielleicht doch um *L. reali* handeln könnte.

Genitalmorphologische Untersuchungen von A. FREESE (im Rahmen der Dissertation von RALPH SCHÖPWINKEL) sowie von O. SCHMITZ und V. PELZ im Herbst/Winter 2004/2005 brachten dann die Gewissheit: Bei allen untersuchten Faltern handelte es sich - bis auf eine einzige Ausnahme - um *L. reali.*

Alle *Leptidea*-Meldungen der letzten Jahre werden in den folgenden Übersichten aufgelistet. Da *L. sinapis* und *L. reali* nebeneinander in einem Lebensraum vorkommen können, besteht theoretisch die Möglichkeit, dass es sich bei den nicht untersuchten Faltern des jeweiligen Fundortes auch um *L. sinapis* handeln kann. Es spricht allerdings einiges dafür, dass wir es auch hier mit L. reali zu tun haben.

Leptidea sinapis scheint also in unserem Arbeitsgebiet zumindest zur Zeit eine große Seltenheit zu sein. Inwiefern dies auch auf frühere Funde zutrifft, müssen weitergehende Untersuchungen zeigen (hier zeigt sich wieder einmal der Vorteil von Belegexemplaren!).

Datum	Fundort	TK25	Artzugehörigkeit (untersuchte Falter)
17.08.1991	Gerolstein-Pelm/Eifel (8 F., davon 1 ♂ und 1 ♀ leg. SCHUMACHER, gen.det. O. SCHMITZ)	5706	***reali***
08.07.1993	Ahrdorf/Eifel (12 F., davon 1 ♂ leg. SCHUMACHER, gen.det. O. SCHMITZ)	5606	***reali***
03.08.1995	Schönecken/Eifel (25. F., davon 1 ♀ leg. SCHUMACHER, gen.det. O. SCHMITZ)	5804	***reali***
31.07.1996	Königswinter-Eudenbach (4 Falter, davon 1 ♀ leg. SCHUMACHER, gen. det. O. SCHMITZ)	5310	***reali***
06.05.2000	Schloßböckelheim/Nahe (8 F., davon:1 ♀ leg. SCHUMACHER, gen.det. O. SCHMITZ 1 ♀ leg. SCHUMACHER, gen.det. O. SCHMITZ)	6112	***reali*** ***sinapis***
10.07.2000	Eitorf-Stein (2 F., davon 1 ♂ leg. ADAM, gen. det. O. SCHMITZ)	5210	***reali***
17.05.2004	Eitorf-Stein (2 F., davon 1 ♀ leg. ADAM, gen. det. O. SCHMITZ)	5210	***reali***
17.05.2004	Eitorf-Alzenbach (5 F., davon 1 ♂ leg. ADAM, gen. det. O. SCHMITZ)	5210	***reali***
30.05.2004	Kall-Marmagen/Eifel (6 F., davon 3 ♂♂ leg. SCHUMACHER, gen. det. O. SCHMITZ)	5505	***reali***

17.-20.07.2004	Wuppertal-Vohwinkel (> 4 F., davon 1 ♂ leg. RADTKE, gen. det. O. SCHMITZ) (s.a. KORDGES & RADTKE 2004)	4708	***reali***
25.07.2004	Ruppichteroth-Harth (2 ♀♀ leg. PELZ, gen. det. PELZ)	5110	***reali***
30.07.2004	Katzwinkel/Sieg (1 ♂ leg. SCHÖPWINKEL, gen. det. FREESE)	5112	***reali***
31.07.2004	Dahlem/Eifel (15 F., davon 2 ♂♂ leg. SCHUMACHER, gen. det. O. SCHMITZ)	5605	***reali***
31.07.2004	Nettersheim/Eifel (2 F., davon 1 ♂ leg. SCHUMACHER, gen. det. O. SCHMITZ)	5405	***reali***

Neben den zuvor aufgeführten Nachweisen von *L. reali* und *sinapis* wurden auch zahlreiche Beobachtungen gemacht, bei denen aufgrund fehlender Belegtiere keine Artzugehörigkeit festgestellt werden konnte. Auch diese Beobachtungen werden im Folgenden aufgelistet:

Datum	Fundort	TK25	Anzahl	Beobachter/Melder
30.05.1991	Nettersheim/Eifel	5405	1	Schumacher
1991	Rodderberg/südl.Bonn	5309	?	SCHMIDT-LOSKE (1993)
16.07.1994	Oberwesel/Mittelrhein	5812	7	Schumacher
24.07.1994	Lahnstein/Mittelrhein	5711	20	Schumacher
26.07.1994	Ahrdorf/Eifel	5606	12	Schumacher
16.08.2001	Gummersbach-Dieringhausen	5011	1	Adam
14.07.2003	Eitorf-Stein	5210	1	Adam
14./15.07.2003	Niederfischbach-Wüstseifen	5113	2	Fieber
15.07.2003	Windeck-Rossel	5111	1	Adam
07.08.2003	Hennef-Dondorf	5209	1	Adam
16.08.2003	Eitorf-Käsberg	5210	1	Adam
17.08.2003	Eitorf-Alzenbach	5210	1	Adam
20.08.2003	Hennef-Bülgenauel	5210	1	Adam
14.05.2004	Windeck-Opperzau	5212	1	Schumacher
20.05.2004	Daun/Eifel	5806	3	Flesch
28.05.2004	Eitorf-Käsberg	5210	1	Adam
29.05.2004	Alken/Mosel	5710	1	Dudler, Pähler & Dierks
29.05.2004	Oberfell/Mosel	5710	1	Dudler
30.05.2004	Dahlem-Baasem	5604	1	Schumacher
06.06.2004	Burbach-Lippe/Westerwald	5214	1	Schumacher
19.07.2004	Hennef-Eulenberg	5210	1	Adam
22.07.2004	Eitorf-Alzenbach	5210	20	Adam
24.07.2004	Troisdorf-Altenrath	5109	2	Hanisch & Rodenkirchen
30.07.2004	Eitorf-Stein	5210	3	Adam
30.07.2004	Daun-Rengen/Eifel	5707	3	Flesch

31.07.2004	Daun-Waldkönigen/Eifel	5706	1	Flesch
07.08.2004	Valwig-Valwigerberg	5809	3	Dudler & Pähler
08.08.2004	Ahrdorf/Eifel	5606	20	Schumacher
08.08.2004	Alendorf/Eifel	5605	8	Schumacher
08.08.2004	Dahlem/Eifel	5605	20	Schumacher
08.08.2004	Daun/Eifel	5806	3	Flesch

Lebensräume

Bei den, dem Verfasser bekannten Lebensräumen der oben aufgeführten, determinierten *L. reali*-Falter handelt es sich um Magerrasen oder Magerrasen ähnliche Flächen (inkl. Bahndämme und Wegeböschungen), sowohl auf Kalk- als auch auf Silikatgestein. Einige Flächen enthalten auffallend große Bestände an Hornklee (*Lotus corniculatus*). Alle Gebiete sind mehr oder weniger stark mit Gebüschen durchsetzt und/oder enthalten Gehölze im Randbereich. Die Falter flogen in offenen, sonnigen Bereichen, deutlich abseits der Gebüsche.

Abgesehen von einer einzigen Beobachtung liegen mir keine Meldungen über bevorzugte Eiablagepflanzen bzw. Raupenfunde vor. ADAM beobachtete und fotografierte am 20.8.2003 bei Hennef-Bülgenauel eine Eiablage an Wiesen-Platterbse (*Lathyrus pratensis*) (mündl. Mitt.).

Alle Lebensräume unterliegen keiner wirtschaftlichen Nutzung. Einige werden im Rahmen von Biotoppflegemaßnahmen sehr extensiv gemäht oder beweidet. Oftmals handelt es sich auch um relativ frühe Sukzessionsstadien nach Aufgabe einer gewerblichen oder industriellen Nutzung (z. B. ehemaliges Bahngelände, ehemalige Steinbrüche, militärisches Gelände) mit überwiegend niedriger und teilweise lückiger Krautschicht und eingestreuten Gebüschen.

Da sich die Lebensraumsituation im Gebiet bezüglich Quantität und auch Qualität in den letzten 20 Jahren nicht signifikant geändert hat, könnte ein Grund für die seit etwa 4-5 Jahren zu beobachtende Ausbreitung und Bestandsentwicklung von *L. reali* in Klimaveränderungen zu suchen sein.

Danksagung

Für die Bereitstellung von Datenmaterial und/oder wertvolle Hinweise möchte ich mich bedanken bei den Herren RALPH ADAM, HANS DUDLER, UDO FELSCH, RUDOLF PÄHLER, VOLKER PELZ, ARMIN RADTKE, JOCHEN RODENKIRCHEN und RALPH SCHÖPWINKEL und GÜNTER SWOBODA. Ganz besonderer Dank gilt Dr. OLIVER SCHMITZ, Dallgow-Döberitz, der zahlreiche Falter genitalmorphologisch untersuchte.

Literatur:

ADAM, R. (2001): Vermehrtes Auftreten von Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758) im östlichen Rhein-Sieg-Kreis (Lep., Pieridae). — Melanargia **13**: 93-94, Leverkusen

BLÄSIUS, R., BLÚM, E., FASEL, P., FORST, M., HASSELBACH, W., KINKLER, H., KRAUS, W., RODENKIRCHEN, J., ROESLER, U., SCHMITZ, W., STEFFNY, H., SWOBODA, G., WEITZEL, M. & WIPKING, W. (1992): Rote Liste der bestandsgefährdeten Schmetterlinge (Lepi-

doptera; Tagfalter, Spinnerartige, Eulen, Spanner) in Rheinland-Pfalz. — Ministerium für Umwelt und Gesundheit, Mainz

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H. SCHMITZ, W. & SCHUMACHER , H. (1999): Die Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R., **17**: 575-626, Recklinghausen

FREESE, A. & FIEDLER, K. (2004): Unterscheidungsmerkmale von *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *Lepitidea reali* REISSINGER, 1989 (Lepidoptera, Pieridae) und ihre Eignung zur Artbestimmung. — Nachr.Entom.Ver.Apollo, N. F. **25**: 65-77, Frankfurt/M.

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands.. – Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**: 1 – 216, Dresden

KINKLER, H., SCHMITZ, W. & NIPPEL, F. (1971): Die Tagfalter des Bergischen Landes. — Jahr.ber.Naturwiss.Ver.Wuppertal, **24**: 20-63, Wuppertal

KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1992): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. VII. Teil: Nachträge und Register. — Jahr.ber.Naturwiss.Ver. Wuppertal, **45**: 30-55, Wuppertal

KRISTAL, P. & NÄSSIG, W. (1996): *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 auch in Deutschland und einigen anderen europäischen Ländern (Lepidoptera: Pieridae). — Nachr.Entom. Ver.Apollo, N. F. **16**: 345-361, Frankfurt/M.

KORDGES, T. & RADTKE, A. (2004): *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) im Raum Wuppertal – ein Wiederfund nach hundert Jahren? — Melanargia, **16**: 94-97, Leverkusen

LÖLF (Hrsg.) (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986). — LÖLF-Schr.R., **4**: 19-40, Recklinghausen

REISSINGER, E. (1989): Checkliste Äpieridae DUPONCHEL, 1835 (Lepidoptera) der Westpalaearktis (Europa, Nordwestafrika, Kaukasus, Kleinasien). — Atalanta, **20**: 149-185, Würzburg

SALZ, A. (1997): Fauna und Flora des Gerätehauptdepots Königswinter als Grundlage für eine naturschutzfachliche Bewertung und für Pflegehinweise. — Schriftl. Hausarbeit im Rahmen der ersten Staatsprüfung für das Lehramt für die Sekundarstufe I/II, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Univ. Bonn, Institut für Angewandte Zoologie, 139 S., Bonn

SCHMIDT-LOSKE, K. (1993): Lepidopterologisch-floristische Untersuchungen in einem ballungsnahen Naturschutzgebiet, dem Rodderberg-Vulkan bei Bonn. — Verh.Westdtsch.Entom.Tag **1992**: 237-242, Düsseldorf

STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens. – Selbstverlag, Solingen

WAGENER, S., KINKLER, H., LÖSER, S. & REHNELT, K. (1979): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Makrolepidoptera) 2. Fassung (Stand 1.9.1978). — LÖLF-Schr.R., **4**: 51-64, Recklinghausen

Anschrift des Verfassers:

Heinz Schumacher
Gießelbach 51
D-53809 Ruppichteroth

Melanargia, 17 (1): 7-9 Leverkusen, 1.5.2005

Wiederfund von *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) in der Westfälischen Bucht (Lep., Notodontidae)

von KARSTEN HANNIG, LOTHAR PODSADLOWSKI und WERNER STELLMACH

Zusammenfassung:
Der als „ausgestorben oder verschollen" (DUDLER et al. 1999) eingestufte Eichen-Prozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) konnte im August 2004 in Marl-Brassert (Kreis Recklinghausen) erstmals wieder für die Westfälische Bucht nachgewiesen werden.

Abstract:
The reappearance of *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) in the Westphalian Basin
The Oak Processionary Moth *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) which was regarded as extinct or lost (DUDLER et al. 1999), was recorded again in Marl-Brassert (Recklinghausen district) in the Westphalian Basin in August 2004.

Der Eichen-Prozessionsspinner ist „von der Iberischen Halbinsel durch Süd- und Mitteleuropa ostwärts bis Südrußland und Vorderasien" verbreitet, wobei er „in Nordwesteuropa und Fennoskandien (mit Ausnahme der Südspitze Schwedens) sowie auf einigen Mittelmeerinseln" fehlt (EBERT 1994). Die aus allen Bundesländern Deutschlands aktuell (nach 1980) (GAEDIKE & HEINICKE 1999) gemeldete Art lebt ausschließlich an Eiche (*Quercus* spec.), wobei das auffällige große, bis zu einem Meter lange Raupennest mit den gesellig darin lebenden Larven ein typisches Erscheinungsbild darstellt (s.a. KOCH 1988, EBERT 1994).

DUDLER et al. (1999) bezeichnen *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) als eine periodisch in NRW auftretende Art, die zum damaligen Zeitpunkt jedoch nur aus der Großlandschaft „Niederheinisches Tiefland" gemeldet war, während sie aus den restlichen Großlandschaften Nordrhein-Westfalens entweder gar nicht (Bergisches Land, Sauer- und Siegerland) oder als „ausgestorben oder verschollen" geführt wurde (DUDLER et al. 1999; DUDLER, KINKLER und WEIGT in litt.).

„Nach der rasanten Ausbreitung des Eichen-Prozessionsspinners in den benachbarten Niederlanden (Provinz Brabant) wurden 1994 die ersten Falter auf deutscher Seite bei Leuth im Niederrheinischen Tiefland gefunden (HEMMERSBACH 1995)" schreibt SCHUMACHER (2004). Seitdem dokumentieren weitere Meldungen aus dem Niederrheinischen Tiefland (DUCHATSCH 2002; SCHUMACHER 2004) sowie der Wiederfund in der Niederrheinischen Bucht bei Geilenkirchen-Prummern (SCHUMACHER 2004) den anhaltenden Ausbreitungsprozess. Da aus der Westfälischen Bucht nur historische Literaturmeldungen dieser Art existierten (UFFELN 1908), ist sie definitionsgemäß für diesen Naturraum als „ausgestorben oder verschollen" eingestuft worden.

Der Wiederfund von *T. processionea* für die Westfälische Bucht gelang am 18.08.2004 in Marl-Brassert (Kreis Recklinghausen), wobei das männliche Einzelexemplar mit Hilfe einer automatischen (Lebend-)Lichtfanganlage (2 superaktinische Röhren je 15 W) nachgewiesen werden konnte (leg., det. et coll. PODSADLOWSKI). Inwieweit und ob sich die Art hier als bodenständig erweist, werden Untersuchungen in den nächsten Jahren zeigen müssen.

Weitere faunistisch bemerkenswerte Macrolepidopteren, die in Marl-Brassert 2004 am Licht beobachtet werden konnten, waren *Apeira syringaria* (LINNAEUS, 1758) (26.06. und 14.09.2004 je 1 F.), *Philereme vetulata* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (13.07.2004, 1 F.), *Craniophora ligustri* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (11.08.2004, 1 F.), *Cryphia algae* (FABRICIUS, 1775) (03.-23.08.2004, 5 F.), *Cryphia raptricula* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) (07.08.2004, 1 F.), *Xanthia citrago* (LINNAEUS, 1758) (12.-18.09.2004, 3 F.), *Dryobotodes eremita* (FABRICIUS, 1775) (08.10.2004, 1 F.) (s.a. SCHUMACHER 2001; HANNIG 2002 b) sowie die erstmals an diesem Standort nachgewiesenen *Catocala sponsa* (LINNAEUS, 1767) (11.08.2004, 1 F.) und *Schrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834) (07.08.2004, 1 F.).

Nachdem die in der Westfälischen Bucht als „ausgestorben oder verschollen" eingestufte Noctuidenart *Schrankia costaestrigalis* im September 2001 auf dem Truppenübungsplatz Haltern-Borkenberge erstmals wieder für diesen Naturraum nachgewiesen werden konnte (HANNIG 2002 a), handelt es sich hier um den zweiten bekannten, aktuellen Fund aus der Westfälischen Bucht.

Danksagung: Für die kritische Durchsicht des Manuskripts sowie die Auskünfte zur behandelten Art möchten sich die Verfasser bei den Herren H. DUDLER (Leopoldshöhe), H. KINKLER (Leverkusen), R. PÄHLER (Verl), H. SCHUMACHER (Ruppichteroth) und H.-J. WEIGT (Schwerte) bedanken. Ein besonderer Dank gebührt der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Recklinghausen für die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen.

Literatur:

DUCHATSCH, A. (2002): Faunistische Notizen 83.) Wiederfunde zweier, in der Eifel als verschollen angesehener Arten: *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) und *Calamia tridens* (HUFNAGEL, 1766) (Lep., Notodontidae et Noctuidae). — Melanargia, **14**: 126-127, Leverkusen

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H. SCHMITZ, W. & SCHUMACHER , H. (1999): Die Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R., **17**: 575-626, Recklinghausen

EBERT, G. (1994): Notodontidae. Thaumetopoeinae. — in: EBERT, G. (Hrsg.): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Bd. **4**, Nachtfalter II. — S. 386-391, Verlag E. Ulmer, Stuttgart

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands.. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**: 145, Dresden

HANNIG, K. (2002 a): Wiederfund von *Schrankia costaestrigalis* (STEPHENS, 1834) in der Westfälischen Bucht (Lep., Noctuidae). — Melanargia, **14**: 10-13, Leverkusen

HANNIG, K. (2002 b): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen) III. — Melanargia, **14**: 60-69, Leverkusen

HEMMERSBACH, A. (1995): Bemerkenswerte Funde im Schwalm-Nette-Gebiet im Jahre 1994 (Lep. Oecophoridae, Thaumetopoeidae, Geometridae et Noctuidae). — Melanargia, **7**: 16-17, Leverkusen

KOCH, M. (1988): Wir bestimmen Schmetterlinge. 2. einbd. Aufl.. – Neumann Verlag, Leipzig u. Radebeul

SCHUMACHER, H. (2001): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 13. Zusammenstellung. — Melanargia, **13**: 55-68, Leverkusen

SCHUMACHER, H. (2004): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 16. Zusammenstellung. – Melanargia, **16** 17-28, Leverkusen

UFFELN, K. (1908): Die Großschmetterlinge Westfalens mit besonderer Berücksichtigung der Gegenden von Warburg, Rietberg und Hagen. — Jahrber.Westf.Prov.Ver.Wiss. Kunst, Zool.Sektion, Beih. **36**: 1-158, Münster

Anschrift der Verfasser:

Karsten Hannig
Dresdener Str. 6
D-45731 Waltrop
Karsten.Hannig@gmx.de

Lothar Podsadlowski
Kampstr. 87
D- 45768 Marl

Werner Stellmach
Korthausen 9
D-45770 Marl
W.Stellmach@gmx.de

Melanargia, 17 (1): 10-12 Leverkusen, 1.5.2005

Wanderfalterbeobachtungen 2004 in unserem Arbeitsgebiet mit Nachträgen zu 2003

von HEINZ SCHUMACHER

Zusammenfassung:
Von 9 Wanderfalterarten werden Funde und Beobachtungen aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen für das Jahre 2004 und Ergänzungen zu 2003 gebracht.

Abstract:
Observations of migratory lepidoptera in our working area in 2004 with supplement to 2003
Findings and observations of 9 migratory lepidoptera species in our working area in the year 2004 are listed and a supplement to 2003 is given.

Im Vergleich zu dem außergewöhnlichen Wanderfalterjahr 2003 wurden 2004 vergleichsweise wenige Wanderfalter beobachtet. Ergänzt wird die Zusammenstellung durch Nachmeldungen für 2003.

Während *Colias croceus* (FOURCROY, 1785) 2003 häufig beobachtet wurde, fehlen für 2004 Meldungen aus dem Arbeitsgebiet. Auffallend sind außerdem einige sehr frühe Funde von *Macroglossum stellatarum* (LINNAEUS, 1758) aus 2004, die vermuten lassen, dass einigen Tieren die Überwinterung gelungen ist.

Nummerierung und Nomenklatur nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996). In Klammern hinter dem Fundort werden die Nummern der entsprechenden Topografischen Karten (1:25.000) angegeben.

7015. ***Colias croceus*** (FOURCROY, 1785)

Frechen (Tagebau) (5106)	10.08.2003	1 F.	GÖTTLINGER
Erftstadt-Friesheim (5206)	16.08.2003	4 F.	GÖTTLINGER
Baesweiler (Bergehalde) (5002)	20.08.2003	1 F.	BARWINSKI

7210. ***Issoria lathonia*** (LINNAEUS, 1758)

Baesweiler (Bergehalde) (5002)	20.08.2003	1 F.	BARWINSKI
Übach-Palenberg (Teverner Heide) (5002)	15.09.2003	2 F.	BARWINSKI
Hückelhoven (4903)	17.09.2003	2 F.	BARWINSKI
Alken (Bleidenberg) (5710)	30.05.2004	1 F.	DUDLER
Breitscheid-Erdbach (5315)	06.06.2004	1 F.	SCHUMACHER
Ahrdorf/Eifel (5606)	08.08.2004	1 F.	SCHUMACHER
Trier-Brubacherhof (6206)	09.08.2004	1 F.	JAKOBS
Daun-Rengen (5707)	06.09.+07.09.2004	10 F.	Flesch
Schloßböckelheim (Heimberg) (6112)	23.10.2004	1 F.	SCHUMACHER

Issoria lathonia tritt in unserem Arbeitsgebiet in der Regel sporadisch mal hier und mal dort in Einzelexemplaren auf, was auf wandernde Tiere schließen lässt. Allerdings

scheint die Art stellenweise jedoch auch bodenständig zu sein, wie z. B. im Raume Breitscheid (östl. Westerwald). Hier werden schon seit Jahren regelmäßig Falter vom Frühjahr bis in den späten Herbst beobachtet.

7243. ***Vanessa atalanta*** (LINNAEUS, 1758)

Nümbrecht-Bierenbachtal (5011)	17.03.2004	1 F.	MEYER

6828. ***Agrius convolvuli*** (LINNAEUS, 1758)

Übach-Palenberg (Windhausen) (5002)	10.09.2003	1 F.	BARWINSKI
Traisen/Nahe (Rotenfels) (6112)	24.07.2004	1 F.	MEYER
Windeck-Rosbach (5111)	21.09.2004	1 F.	SCHUMACHER

6843. ***Macroglossum stellatarum*** (LINNAEUS, 1758)

Aldenhoven-Siersdorf (Bergehalde) (5103)	28.06.2003	4 F.	BARWINSKI
Übach-Palenberg (Siepenbusch) (5002)	04.08.-27.09.2003	9 F.	BARWINSKI
Essen-Kettwig (4607)	14.,21.,28.06.2003	je 1 F.	EIMERS
Ratingen-Hösel (4607)	16.06.2003	1 F.	EIMERS
Ratingen-Lintorf (4606)	19.+22.06.2003	je 1 F.	EIMERS
Baumholder (Truppenübungsplatz) (6310)	19.+21.06.2003	>100 F.	WERNO
Erftstadt-Friesheim (5206)	16.08.2003	1 F.	GÖTTLINGER
Essen-Kettwig (4607)	21.08.2003	1 F.	EIMERS
Geilenkirchen (5002)	16.03.2004	1 F.	STEEGERS
Geilenkirchen-Tripsrath (5002)	29.03.2004	1 F.	STEEGERS
Daun (5806)	01.05.2004	1 F.	FLESCH
Valwig (Apolloweg) (5809)	15.06.2004	4 F.	EIMERS
Valwig (5809)	20.06.2004	1 F.	FLESCH
Klotten (Fahlberg) (5809)	25.06.2004	3 F.	DERRA
Wuppertal-Vohwinkel (4708)	30.06.2004	1 F.	RADTKE
Ruppichteroth-Gießelbach (5110)	16.07.2004	1 F.	SCHUMACHER
Geilenkirchen (5002)	23.07.2004	1 F.	BARWINSKI
Alsdorf (5102)	01.08.2004	1 F.	BARWINSKI
Bochum-Ehrenfeld (4509)	02.08.2004	1 F.	JAGEL
Valwig-Valwigerberg (5809)	07.08.2004	1 F.	DUDLER & PÄHLER
Trier (Hauptfriedhof) (6205)	03.09.2004	1 F.	JAKOBS
Heinsberg (4902)	17.09.2004	1 F.	BARWINSKI
Übach-Palenberg (5002)	18.09.2004	1 F.	BARWINSKI
Eitorf (5210)	23.09.2004	1 F.	ADAM
Geilenkirchen (5002)	24.09.2004	1 F.	BARWINSKI
Übach-Palenberg (5002)	26.09.2004	1 F.	BARWINSKI

Besondere Beachtung verdienen die beiden sehr frühen Funde aus Geilenkirchen (Niederrheinisches Tiefland), die eine Überwinterung vermuten lassen.

6860. ***Hyles livornica*** (ESPER, 1779)

Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803)	03.09.2004	1 F.	WITTLAND

WITTLAND schreibt: „14^{00} Uhr, schwärmend an weißer Phlox-Staude"

8246. ***Orthonama obstipata*** (FABRICIUS, 1794)

Hilden (Stadtgebiet) (4807)	08.2004	1 F.	WOIZILINSKI

9088. ***Chrysodeixis chalcites*** (ESPER, 1789)

Kaldenkirchen (Hühnerkamp) (4603)	06.09.2004	2 F.	HEMMERSBACH & SELIGER
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803)	e.p. 17.09.2004	1 F.	WITTLAND

Puppe im Fruchtstand von Kirschtomate vor sonnenexponierter Hauswand.

9370. ***Helicoverpa armigera*** (HÜBNER, [1808])

Daun (5806)	11.09.2004	1 F.	Flesch
Altenbamberg/Alsenz (6213)	17.09.+23.10.2004	2 F.	SCHUMACHER
Königswinter (Drachenfels) (5309)	27.10.2004	1 F.	SCHUMACHER

Literatur:

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup

SCHUMACHER, H. (2004): Wanderfalterbeobachtungen 2002 und 2003 in unserem Arbeitsgebiet. — Melanargia, **16**: 32-38, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:
Heinz Schumacher
Gießelbach 51
D-53809 Ruppichteroth

Aufruf zur Mitarbeit

Leptidea sinapis (LINNAEUS, 1758) und *L. reali* REISSINGER, 1989 im Arbeitsgebiet der Rheinisch-Westfälischen Lepidopterologen

– Erste Erkenntnisse über rezente und historische Vorkommen –

In den vergangenen Jahren wurden an verschiedenen Stellen des Arbeitsgebietes – z. T. in auffälliger Häufigkeit und an manchen Stellen nach jahrzehntelanger Abwesenheit – Falter der Gattung *Leptidea* (Senfweißling) beobachtet, die im Rahmen verschiedener Publikationen als *L. sinapis* klassifiziert wurden (ADAM 2001; SCHUMACHER 2004; KORDGES & RADTKE 2004). Ob es sich bei den beschriebenen Populationen tatsächlich um *L. sinapis* oder um die erst 1988 von RÉAL als *L. lorkovicii* abgetrennte und 1989 von REISSINGER aus nomenklatorischen Gründen in *L. reali* umbenannte Art handelte, blieb zunächst unklar, da eine sichere Differenzierung beider Arten in den meisten Fällen nur genital morphologisch vorgenommen werden kann. So wurden rezente Funde aus Wuppertal zunächst provisorisch als *L. sinapis* beschrieben, wobei die Autoren hervorheben, dass die Artzugehörigkeit noch geklärt werden müsse (KORDGES & RADTKE 2004). Inzwischen konnte ein männlicher Falter dieses Fundortes einwandfrei als *L. reali* bestimmt und 18 weitere, in den Jahren 1991-2004 an verschiedenen Stellen des Rheinlandes, u. a. an den von ADAM (2004) bezeichneten Fundstellen, gesammelte Falter ebenfalls dieser Art zugeordnet werden (SCHUMACHER 2005). Lediglich ein einzelnes Weibchen aus dem Nahetal gehörte bei dieser Stichprobe zur Schwesterart *L. sinapis*.

Aus diesem Anlass wurden weitere *Leptidea* genitalisiert, wobei das Sammlungsmaterial des Autors und das befreundeter Lepidopterologen sowie Belegexemplare aus der Landessammlung der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen berücksichtigt wurde. Hierbei zeigte sich nun, dass *L. reali* bereits seit Ende des vorvergangenen Jahrhunderts (der bislang älteste Fund stammt aus dem Jahr 1892) an vielen Stellen des Arbeitsgebietes gesammelt wurde und zumindest in den vergangenen 40 Jahren auch die häufigere der beiden Arten gewesen ist. Insgesamt wurden 113 Tiere aus dem Arbeitsgebiet untersucht. Hiervon waren 96 *L. reali* - lediglich 17 gehörten zu *L. sinapis*. Auch aus Berlin und Brandenburg wurde berichtet, dass *L. reali* inzwischen die häufigere bzw. weiter verbreitete der beiden *Leptidea*-Arten ist (GERSTBERGER & WOELKY 2004), wobei der Erstnachweis 1973 gelang, also deutlich jüngeren Datums ist als die jetzt für das Arbeitsgebiet dokumentierten Funde. In Dänemark ist *L. sinapis* seit über 25 Jahren verschollen; *L. reali* ist dort inzwischen die einzige noch vorkommende *Leptidea*-Art (KARSHOLT 1999). Um ein präziseres und umfassendes Bild über diese Veränderungen in Bezug auf Häufigkeit und Vorkommen beider Arten in Deutschland bzw. Mitteleuropa zu erhalten, sind weitere eingehende Bestandserfassungen auf lokalfaunistischer Ebene notwendig. Eine Analyse der rezenten Bestandssituation sowie eine gründliche Erfassung des vorhandenen und in verschiedenen - zumeist privaten - Sammlungen vertretenen Belegmaterials aus früheren Jahren kann hierzu maßgeblich beitragen und die Frage beantworten, wie sich Vorkommen

und Verbreitung der beiden Arten im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischen Lepidopterologen im Laufe des vergangenen Jahrhunderts relativ zueinander entwickelt haben.

Ich bitte daher alle Lepidopterologen des Arbeitsgebietes um Mithilfe. Zum Einen sollte in diesem und in den kommenden Jahren verstärkt auf den Senfweißling geachtet und von verschiedenen Fundorten (möglichst nach Habitat getrennt!) Belegexemplare mitgenommen werden. Desweiteren sollte existierendes Sammlungsmaterial durchforstet und die Artzugehörigkeit der *Leptidea*-Falter genitalmorphologisch geklärt werden. In Bezug auf die Determination des Materials biete ich meine Unterstützung an. Es ist beabsichtigt, die auf solche Weise gewonnenen Erkenntnisse zu einem späteren Zeitpunkt an dieser Stelle zu veröffentlichen.

Literatur:

ADAM, R. (2001): Faunistische Notizen 80.) Vermehrtes Auftreten von *Leptidea sinapis* (LINNAEUS 1758) im östlichen Rhein-Sieg-Kreis (Lep., Pieridae). — Melanargia, **13**: 88-94. Leverkusen

GERSTBERGER, M. & WOELKY, O. (2004): Die Tagfalterarten *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) und *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 in Berlin und Brandenburg. — Märkische Ent.Nachr., **6**: 29-32. Potsdam

KARSHOLT, O. (1999): Dagsommerfugleslægten *Leptidea* Billberg i Danmark. Har – eller rettere havde – vi to *Leptidea*-arter i Danmark? — Lepidoptera, **7**: 237-249. København

KORDGES, T. & RADTKE, A. (2004): *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) im Raum Wuppertal – ein Wiederfund nach hundert Jahren? (Lep., Pieridae). — Melanargia, **16**: 94-97. Leverkusen

SCHUMACHER, H. (2004): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V. 16. Zusammenstellung. — Melanargia, **16**: 17-28, Leverkusen

SCHUMACHER, H. (2005): *Leptidea reali* REISSINGER, 1989 und *Leptidea sinapis* (LINNAEUS, 1758) im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen (Lep., Pieridae). — Melanargia, **17**: 1-6, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:
Dr. Oliver Schmitz
Johannes-Brahms-Str. 16
D-14624 Dallgow-Döberitz
e-mail: schmitz.o@arcor.de

Melanargia, 17 (1): 15-18 Leverkusen, 1.5.2005

Bemerkenswerte Nachweise von Kleinschmetterlingen in unserem Arbeitsgebiet
(Lep., Oecophoridae, Gelechiidae, Tortricidae)

von WILLY BIESENBAUM

Zusammenfassung:
Drei Microlepidopteren-Arten werden als Neufund bzw. Wiederfund für unser Arbeitsgebiet gemeldet und es wird auf die entsprechenden Ergänzungen zu GAEDICKE & HEINICKE (1999) hingewiesen.

Abstract:
Remarkable findings of microlepidoptera in our working area
Three microlepidoptera species have been newly reported or found again in our working area and corresponding addendum's to GAEDICKE & HEINICKE (1999) are pointed out.

Aplota palpella (HAWORTH, 1828) Abb. 1

Fundort	Datum	Anzahl	leg./coll.
Klotten (Rosenberg) Moseltal	15.08.2004	1	Biesenbaum

Die einzige Angabe über das Vorkommen von *Aplota palpella* in unserem Arbeitsgebiet stammt von FUCHS aus einem Vortrag zur 60. Versammlung Deutscher Naturforscher und Aerzte zu Wiesbaden, der im Jahre1888 unter dem Titel **Charakteristik der Lepidopterenfauna des unteren Rheingaus** veröffentlicht wurde (FUCHS 1888). Dort wird das Vorkommen dieser Art bei Bornich erwähnt. Auch in anderen Faunengebieten ist *Aplota palpella* selten, in der Roten Liste der gefährdeten Kleinschmetterlinge Bayerns (PRÖSE et al. 2004) wird die Art als stark gefährdet eingestuft und aus dem Bundesländern Berlin/Brandenburg liegen nur Fundmeldungen aus der Zeit vor 1900 vor. Die Raupen leben in Moos, Flechten und Altholz. Bei GAEDIKE & HEINICKE (1999) wird die Art für Rheinland-Pfalz nicht aufgeführt und muss daher als aktueller Nachweis nachgetragen werden.

Scrobipalpa ocellatella (BOYD, 1858) Abb. 2

Fundort	Datum	Anzahl	leg./coll.
Klotten (Rosenberg) Moseltal	15.08.2004	1	Biesenbaum

Nach GAEDIKE & HEINICKE (1999) lagen bisher für *Scrobipalpa ocellatella* nur ältere Nachweise aus Hessen und Baden-Württemberg vor. In Europa ist die Art vorwiegend im Süden verbreitet, es gibt aber auch Meldungen aus Dänemark, Großbritannien und Belgien.

Als Raupenfutterpflanze für den Fundort – xerothermer Steilhang mit zum Teil aufgelassenen Weinbergen – kommt von den in der Literatur genannten Pflan-

zenarten Gänsefuß (*Chenopodium*) und evtl. Vogel-Knöterich (*Polygonum aviculare*) in Frage. *Scrobipalpa ocellatella* ist als Schädling an Zuckerrübe bekannt, die aber am Fundort und auch in der weiteren Nachbarschaft nicht angebaut wird. Die Art ist ein Neufund für unser Arbeitsgebiet und für Rheinland-Pfalz. Für die Überprüfung und Bestätigung meiner Determination bedanke ich mich bei HERBERT PRÖSE, Hof/Saale.

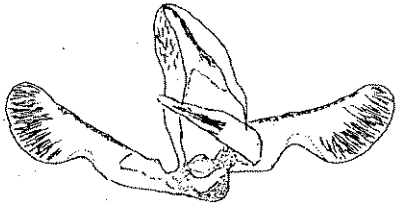
Cydia difficilana (WALSINGHAM, 1900) Abb. 3

Fundort	Datum	Anzahl	leg./coll.
Bornhofen (Schloßwiese)/RP	19.05.1973	1	Biesenbaum
Dörscheid/RP	17.05.1994	1	Biesenbaum
Keldenich (NSG Tanzberg)/NRW	31.05.1999	3	Biesenbaum
Lorch (Nollig)/HE	01.06.1985	1	Biesenbaum

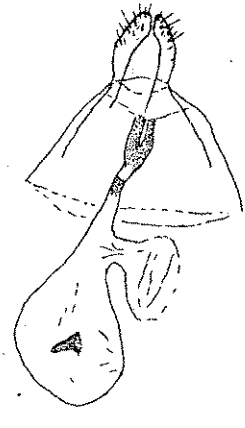
Über die Artzugehörigkeit dieser Funde bestand lange Zeit Unsicherheit, besonders nach dem Erscheinen des Tortriciden-Bandes von RAZOWSKI (2001); dort wird auf der Farbtafel 21 die Abbildung Nr. 512 als *Cydia difficilana* und die Abbildung Nr. 513 als *Cydia internana* (GUENÉE, 1845) bezeichnet. Mit der Buchbesprechung von AGASSIZ (2002) wurde klargestellt, dass es sich hier um einen Fehler handelt. Die Abbildung 513 zeigt *Cydia difficilana*, die Abbildung 512 dagegen *Cydia internana*. Aber auch das weibliche Genital ist nicht korrekt wiedergegeben, der Corpus bursae hat ein (!) dornenförmiges Signum, das bei RAZOWSKI (2001) S. 244, Abb. 512, fehlt. Die Genitalabbildungen bei KUZNETSOV (1989) sind dagegen zutreffend. Neben der Farbabbildung des Falters sollen auch die Genitalien hier nochmals gezeigt werde.

Genitalabbildungen von ***Cydia difficilana*** (WALSINGHAM, 1900)

Zeichnungen: BIESENBAUM



♂-Genital
(Gen.Präp.-Nr. 4771 BIESENBAUM)



♀-Genital
(Gen.Präp.-Nr. 4770 BIESENBAUM)

In Europa ist die Art lokal im Süden vertreten. Die oben aufgeführten Funde sind alle von Magerrasen verschiedener Ausprägung. Bei GAEDIKE & HEINICKE (1999) wird *Cydia difficilana* mit „K" aufgeführt, d.h. sie wurde bei KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) für Deutschland angegeben aber bei der Erstellung der Deutschlandfauna von keinem Mitarbeiter gemeldet. Die Art muß somit für Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Hessen nachgetragen werden.

Literatur:

AGASSIZ, D. (2002): Book Review. Razowski, J. 2001. Die Tortriciden (Lepidoptera, Tortricidae) Mitteleuropas. — Nota lepid., **25**:: 152-154, Halle/Saale

ELSNER, G., HUEMER, P. & TOKAR, Z. (1999): Die Palpenmotten Mitteleuropas (Lep., Gelechiidae). — Verlag F. Slamka, Bratislava

EMMET, A.M., & LANGMAID, J.R. (Hrsg.) (2002): The Moths and Butterflies if Great Britain and Ireland, Vol 4, Part 2. — Harley Books, Colchester

FUCHS, A. (1888): Charakteristik der Lepidopterenfauna des unteren Rheingaus. — Jahrb.Nass.Ver.Naturkd., **41**: 65-84, Wiesbaden

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands.. — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**, Dresden

HANNEMANN, H. J. (1997): Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera 5. Oecophoridae, Chimabachidae, Carcinidae, Ethmiidae, Stathmopodidae. — in DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise, **70.** Teil. — Verlag Gustav Fischer, Jena

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe. A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KUZNETSOV, V.I. (1989): Tortricidae (Olethreutidae, Cochylidae) – Tortricid Moths. — in: MEDVEDEV, G.S. (Hrsg.) : Keys to the Insects of the European Part of the USSR , Vol IV, Part 1. — Verlag E.J.Brill, Leiden, New York, Kobenhagen, Köln

PALM, E. (1989): Nordeuropas Prydvinger (Lepidoptera: Oecophoridae) med særligt henblik på den danske fauna. — Danmarks Dyreliv, **4**, København

PRÖSE, H., KOLBECK, H. & SEGERER, A. (2004): Rote Liste gefährdeter Kleinschmetterlinge (Lepidoptera: Microlepidoptera) Bayerns. — Shrift.R.Bayer.Landesamt Umweltschutz, **166**: 245, Augsburg

RAZOWSKI, J. (2001): Die Tortriciden Mitteleuropas (Lepidoptera, Tortricidae). Bestimmung – Verbreitung – Flugstandort – Lebensweise der Raupen. — Verlag F. Slamka, Bratislava

Anschrift des Verfassers:
Willy Biesenbaum
Feldstr. 69
D-42555 Velbert-Langenberg

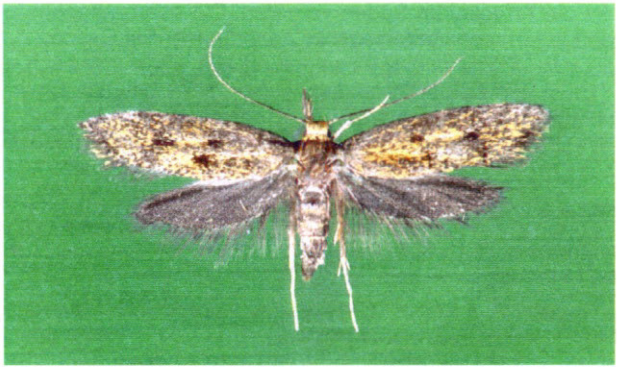


Abb. 1: ***Aplota palpella*** (HAWORTH, 1828) Spannweite: 14 mm
Klotten (Rosenberg)/Moseltal,15.08.2004, leg. BIESENBAUM Foto: BIESENBAUM

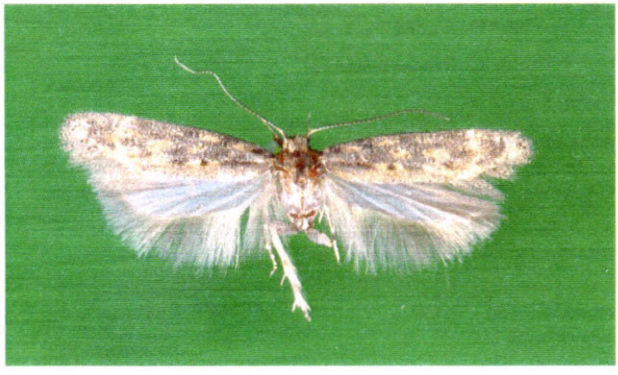


Abb. 2: ***Scrobipalpa ocellatella*** (BOYD, 1858) Spannweite: 12 mm
Klotten (Rosenberg)/Moseltal,15.08.2004, leg. BIESENBAUM Foto: BIESENBAUM

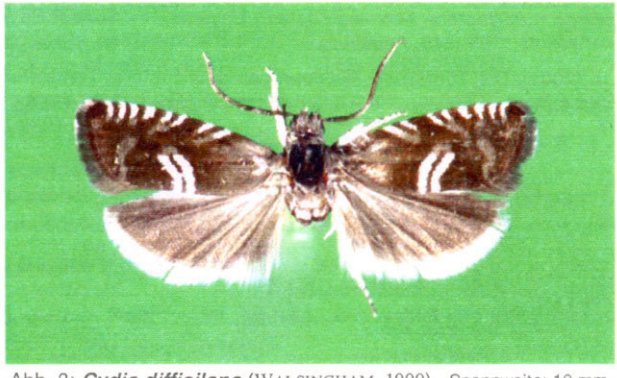


Abb. 3: ***Cydia difficilana*** (WALSINGHAM, 1900) Spannweite: 10 mm
Keldenich (NSG Tanzberg, 31.05.1999, leg. BIESENBAUM Foto: BIESENBAUM

Melanargia, 17 (1): 19-29 Leverkusen, 1.5.2005

Tagfalter (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea) im Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf um 1900 und um 2000 – ein Beispiel für alarmierende Artenverarmung im 20. Jahrhundert

von NORBERT LENZ und DIETER SCHULTEN

Zusammenfassung:
Nach der Datenbank des LÖBBECKE-Museums Düsseldorf und zusätzlichen Daten aus der Literatur kamen um 1900 mindestens 64 Tagfalterarten im Gebiet der heutigen Landeshauptstadt Düsseldorf vor. Davon wurden in den Jahren von 2000 bis 2004 mindestens 27 Arten in Düsseldorf beobachtet, ein Artenverlust von 58 %. Wichtige Ursachen für die Artenverarmung wie der Verlust von Freiflächen und das Verschwinden der Futterpflanzen der Raupen werden diskutiert, auf die Bedeutung der Dauerbeobachtung von Tagfaltern wird hingewiesen.

Abstract:
Butterflies (Lep., Hesperioidea et Papilionoidea) in the area of the state capital Düsseldorf around 1900 and around 2000 – an example of alarming species impoverishment in the 20th century
According to the data bank of the LÖBBECKE Museum Düsseldorf and additional data from the literature, at least 64 butterfly species were found in the area of the present state capital Düsseldorf around 1900. At least 27 of these species have been observed in Düsseldorf in the years from 2000 until 2004, a species loss of 58 %. Important reasons for this species impoverishment such as the loss of open space and the disappearance of the food plants of caterpillars are discussed, the importance of the monitoring of butterflies is pointed out.

Einleitung

Die Insektenordnung der Schmetterlinge (Lepidoptera) umfasst nach POWELL (2003) weltweit etwa 160 000 bisher bekannte Arten, einschließlich der noch nicht beschriebenen aber wohl über 350 000 Spezies. Nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996) wurden 8470 Arten in Europa nachgewiesen, GAEDIKE & HEINICKE (1999: 9) nennen 3602 Arten als „gesichert für die Fauna von Deutschland" und weitere 90 Arten, deren Vorkommen in Deutschland zuvor angegeben wurde, aber „aus den unterschiedlichsten Gründen mit Zweifeln behaftet" ist. Damit gehört die Ordnung der Lepidoptera zu den artenreichsten Insektenordnungen. Da Schmetterlinge – vor allem Tagfalter – darüber hinaus zu den bekanntesten und beliebtesten Insekten zählen, mit denen sich seit langem neben Berufs- auch viele Hobbyentomologen befassen, liegt über ihre Verbreitung und Bestandsentwicklung aus vielen Gebieten umfangreiches Datenmaterial vor. Die große Zahl der Publikationen reicht vom Verbreitungsatlas ganzer Kontinente (s. z.B. KUDRNA 2002 für die Verbreitung der Tagfalter Europas) bis zur Analyse der Schmetterlingsvorkommen einzelner Städte (s. z.B. HÖTTINGER 2004 für einen Vergleich der Artenspektren von Tagfaltern in verschiedenen Städten Deutschlands und Österreichs).

Schmetterlinge gehörten zu den ersten Wirbellosen, über die Rote Listen gefährdeter Arten veröffentlicht (PRETSCHER 1977) und die als Bioindikatoren für Aussagen über den Zustand unserer Umwelt eingesetzt wurden (BLAB & KUDRNA 1982; KAULE 1986; HÖTTINGER 2002). Für das Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf fehlte jedoch bislang eine aktuelle Übersicht über Vorkommen und Bestandstrends von Schmetterlingen. Eine Sonderausstellung im Aquazoo–LÖBBECKE Museum Düsseldorf (LENZ & SCHULTEN 2005) wurde daher zum Anlass genommen, die einheimischen Tagfalter- sowie einige tagaktive Nachtfalterarten nicht nur vorzustellen, sondern auch einen Vergleich der heutigen Tagfalterfauna (Hesperioidea et Papilionoidea) der Landeshauptstadt mit der Fauna der Zeit um 1900 vorzunehmen (Titel der Ausstellung: „'Bye-bye butterfly?' Die Entwicklung der Schmetterlingsfauna in Düsseldorf seit 1900"; Zeitraum der Ausstellung: 10.03.-16.05.2005). Die Ergebnisse des Vergleichs der Tagfalterfauna in Düsseldorf um 1900 und um 2000 sollen in der vorliegenden Arbeit präsentiert werden.

Material und Methode

Die wichtigste Grundlage für eine Analyse der Tagfalterfauna der Landeshauptstadt ist die im Magazin des LÖBBECKE-Museums in Düsseldorf (= LMD) untergebrachte Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge. Diese wurde ab 1934 von der 1930 gegründeten Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. aufgebaut und umfasst derzeit etwa 150 000 Falter (BAUMANN 1990; LENZ & SCHULTEN 2005). Sammlungszugänge wurden und werden kontinuierlich in die Landessammlung eingeordnet (s. KINKLER 2001a, b, 2002, 2003, 2004).

Seit Ende der 1980er Jahre werden die wichtigsten Daten wie Fundort, Fundzeitpunkt und Sammler im LÖBBECKE-Museum in einer Datenbank erfasst, wobei mit den Tagfaltern begonnen wurde. Grundlage bei der Erfassung von Fundortangaben sind die heutigen Verwaltungsgrenzen. Ein Blick auf alte Karten (s. Tafel I) zeigt zwar, dass die Stadt Düsseldorf und ihr Umland Mitte des 19. Jahrhunderts noch ein ganz anderes Gesicht hatten. Die Auswertung historischer Daten wird jedoch durch die Erfassung von Fundortangaben nach heutigen Verwaltungsgrenzen erleichtert.

Nach aktuellem Stand wurden 1068 Tagfalter aus dem Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf im LÖBBECKE-Museum erfasst. Der älteste aus Düsseldorf stammende Tagfalterbeleg im LÖBBECKE-Museum wurde im Jahr 1879 gesammelt. Obwohl für einige Tagfalterarten die ältesten erfassten Belege erst aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammen, wird auch von diesen Arten angenommen, dass sie um 1900 in Düsseldorf vorkamen, da von ihnen keine Arealausweitungen im frühen 20. Jahrhundert bekannt sind. Anderenfalls hätten mehrere häufige Arten wie *Gonepteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758) und *Aglais urticae* (LINNAEUS, 1758) als um 1900 nicht vorkommend gewertet werden müssen.

Die ausgewerteten Informationen über die derzeitige Tagfalterfauna der Landeshauptstadt stammten vor allem von dem Düsseldorfer Naturschützer LUDWIG AMEN (in litt.), der in den Jahren von 2000 bis 2004 versuchte, die Zahl der heute noch im Stadtgebiet vorkommenden Tagfalterarten zu erfassen und

fotografisch zu belegen. Seine Angaben wurden durch die Beobachtungen anderer Lepidopterologen ergänzt, mitgeteilt von HELMUT KINKLER (in litt.).

Liste der Tagfalter im Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf

Nach den Funddaten der im LÖBBECKE-Museum erfassten 1068 Düsseldorfer Tagfalter gab es um 1900 mindestens 62 Arten im Gebiet der heutigen Landeshauptstadt Düsseldorf. Nach LÖSER & REHNELT (1980) kamen in diesem Gebiet damals auch *Nymphalis antiopa* (LINNAEUS, 1758) und *Apatura iris* vor, so dass die Tagfalterfauna um 1900 mindestens 64 Arten umfasste (s. Tafel II). Von LUDWIG AMEN wurden in den Jahren von 2000 bis 2004 mindestens 26 Tagfalterarten im Stadtgebiet beobachtet, von anderen Lepidopterologen zusätzlich auch *Colias hyale* (LINNAEUS, 1758). Demnach umfasst die Tagfalterfauna in Düsseldorf derzeit noch mindestens 27 Arten (s. Tafel III).

Alle 64 im Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf nachgewiesenen Tagfalterarten sind im Folgenden aufgelistet. Die Systematik folgt KARSHOLT & RAZOWSKI (1996). Bei den im Zeitraum von 2000 bis 2004 nicht beobachteten Arten werden Jahr und Fundort der jüngsten Belege genannt. Die Abkürzung „LMD" steht für das LÖBBECKE-Museum Düsseldorf. Die Fundortangabe „Düsseldorf" bedeutet, dass der Fundort nicht genauer bekannt ist. Angaben zur Gefährdung einzelner Arten in Nordrhein-Westfalen (NRW) stammen aus der Roten Liste von DUDLER et al. (1999).

Hesperiidae – Dickkopffalter

***Erynnis tages* – Dunkler Dickkopf**: 8 Belege (ab 1884) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1934 (Hasseler Forst); in NRW gefährdet.

***Pyrgus malvae* – Gewöhnlicher Würfeldickkopf**: 35 Belege (ab 1892) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1950 (Eller Forst); in NRW stark gefährdet.

***Carterocephalus palaemon* – Gewürfelter Dickkopf**: 11 Belege (ab 1933) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1954 (Eller Forst); in NRW gefährdet.

***Thymelicus lineola* – Schwarzkolbiger Braundickkopf**: 4 Belege (ab 1909) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

***Thymelicus sylvestris* – Braunkolbiger Braundickkopf**: 29 Belege (ab 1906) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

***Hesperia comma* – Kommadickkopf**: 10 Belege (ab 1933) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1951 (Hassels); in NRW stark gefährdet.

***Ochlodes venata* – Rostfarbiger Dickkopf**: 29 Belege (ab 1903) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Papilionidae – Schwalbenschwänze

***Papilio machaon* – Schwalbenschwanz**: 24 Belege (ab 1885) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW gefährdet.

Pieridae – Weißlinge und Gelblinge

Anthocharis cardamines – **Aurorafalter**: 13 Belege (ab 1884) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Aporia crataegi – **Baumweißling**: 4 Belege (ab 1882) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1900 („Düsseldorf"); in NRW stark gefährdet.

Pieris brassicae – **Großer Kohlweißling**: 70 Belege (ab 1885) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Pieris rapae – **Kleiner Kohlweißling**: 75 Belege (ab 1885) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Pieris napi – **Rapsweißling**: 54 Belege (ab 1881) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Pontia daplidice – **Resedaweißling**: 12 Belege (ab 1934) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1950 (Himmelgeist); in NRW Migrant.

Colias croceus – **Postillon**: 27 Belege (ab 1879) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW Migrant.

Colias hyale – **Goldene Acht**: 23 Belege (ab 1891) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW gefährdet.

Colias alfacariensis – **Hufeisenklee-Gelbling**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1936 (Benrath); in NRW stark gefährdet, geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen.

Gonepteryx rhamni – **Zitronenfalter**: 10 Belege (ab 1952) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Lycaenidae – Feuerfalter, Zipfelfalter und Bläulinge

Lycaena phlaeas – **Kleiner Feuerfalter**: 20 Belege (ab 1919) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Lycaena virgaureae – **Dukatenfalter**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1933 (Unterbach); in NRW stark gefährdet.

Lycaena tityrus – **Schwefelvögelchen**: 16 Belege (ab 1884) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1953 (Rheinaue Niederkassel-Lörick); in NRW gefährdet.

Neozephyrus quercus – **Blauer Eichenzipfelfalter**: 10 Belege (ab 1907) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Callophrys rubi – **Grüner Zipfelfalter**: 10 Belege (ab 1889) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1932 (Urdenbacher Kämpe); in NRW gefährdet.

Satyrium w-album – **Ulmenzipfelfalter**: 5 Belege (ab 1933) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW vom Aussterben bedroht.

***Satyrium pruni* – Pflaumenzipfelfalter**: 14 Belege (ab 1931) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1950 (Kalkumer Wald); in NRW stark gefährdet.

***Celastrina argiolus* – Faulbaumbläuling**: 19 Belege (ab 1904) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

***Maculinea teleius* – Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling**: 31 Belege (ab 1887) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1959 (Urdenbacher Kämpe); in NRW vom Aussterben bedroht, geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen.

***Maculinea nausithous* – Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling**: 31 Belege (ab 1887) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1959 (Urdenbacher Kämpe); in NRW stark gefährdet, geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen.

***Maculinea alcon* – Lungenenzian-Ameisenbläuling**: 13 Belege (ab 1888) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1934 (Hassels); in NRW vom Aussterben bedroht.

***Plebeius argus* – Argusbläuling**: 2 Belege (ab 1899) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1931 (Eller Forst); in NRW stark gefährdet.

***Aricia agestis* – Zweibrütiger Sonnenröschenbläuling**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1887 (Oberkassel); in NRW stark gefährdet, geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen.

***Polyommatus semiargus* – Violetter Waldbläuling**: 13 Belege (ab 1887) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1963 (Urdenbacher Kämpe); in NRW stark gefährdet.

***Polyommatus icarus* – Gemeiner Bläuling**: 47 Belege (ab 1930) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

***Polyommatus bellargus* – Himmelblauer Bläuling**: 13 Belege (ab 1884) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngste Belege im LMD von 1953 (Rheinaue Niederkassel-Lörick); in NRW ausgestorben oder verschollen (etwa 20 Jahre nicht mehr nachgewiesen).

***Polyommatus coridon* – Silberbläuling**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1934 (Benrath); in NRW stark gefährdet, geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen.

Nymphalidae – Edelfalter

***Argynnis paphia* – Kaisermantel**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1886 (Eller Forst); in NRW gefährdet.

***Argynnis aglaja* – Großer Perlmuttfalter**: 10 Belege (ab 1892) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngste Belege im LMD von 1953 (Hasseler Forst); in NRW stark gefährdet.

Argynnis adippe – **Feuriger Perlmuttfalter**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1892 („Düsseldorf"); in NRW stark gefährdet.

Issoria lathonia – **Kleiner Perlmuttfalter**: 6 Belege (ab 1934) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngste Belege im LMD von 1947 (Benrath, Hasseler Forst, Lohausen); in NRW Migrant.

Boloria euphrosyne – **Veilchenperlmuttfalter**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1892 (Eller Forst); in NRW vom Aussterben bedroht.

Boloria selene – **Braunfleckiger Perlmuttfalter**: 28 Belege (ab 1885) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1952 (Eller Forst); in NRW stark gefährdet.

Vanessa atalanta – **Admiral**: 13 Belege (ab 1909) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW Migrant.

Vanessa cardui – **Distelfalter**: 17 Belege (ab 1946) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW Migrant.

Inachis io – **Tagpfauenauge**: 14 Belege (ab 1946) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Aglais urticae – **Kleiner Fuchs**: 34 Belege (ab 1930) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Polygonia c-album – **C-Falter**: 11 Belege (ab 1930) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Araschnia levana – **Landkärtchen**: 46 Belege (ab 1937) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Nymphalis antiopa – **Trauermantel**: kein Beleg im LMD erfasst, laut LÖSER & REHNELT (1980: 76) bereits 1889 in Düsseldorf gefunden, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW durch extreme Seltenheit gefährdet.

Nymphalis polychloros – **Großer Fuchs**: 3 Belege (ab 1907) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1935 („Düsseldorf"); in NRW stark gefährdet.

Euphydryas aurinia – **Goldener Scheckenfalter**: 40 Belege (ab 1882) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngste Belege im LMD von 1932 (Hasseler Forst, Unterbach); in NRW vom Aussterben bedroht, geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen.

Melitaea cinxia – **Wegerichscheckenfalter**: 7 Belege (ab 1882) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1904 (Eller Forst); in NRW vom Aussterben bedroht, geringere oder gleiche Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen.

Melitaea diamina – **Silberscheckenfalter**: 2 Belege (ab 1904) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1917 (Eller Forst); in NRW vom Aussterben bedroht.

Limenitis populi – **Großer Eisvogel**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1932 (Hasseler Forst); in NRW stark gefährdet.

Limenitis camilla – **Kleiner Eisvogel**: 5 Belege (ab 1931) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngste Belege im LMD von 1953 (Hasseler Forst); in NRW stark gefährdet.

Apatura ilia – **Kleiner Schillerfalter**: 4 Belege (ab 1940) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngste Belege im LMD von 1940 (Benrath, Hasseler Forst); in NRW vom Aussterben bedroht.

Apatura iris – **Großer Schillerfalter**: kein Beleg im LMD erfasst, laut LÖSER & REHNELT (1980: 57) vor 1913 in Düsseldorf (Eller) gefunden, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004; in NRW nicht gefährdet.

Pararge aegeria – **Waldbrettspiel**: 9 Belege (ab 1884) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Lasiommata megera – **Mauerfuchs**: 22 Belege (ab 1884) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1982 (Hasseler Forst); in NRW auf der Vorwarnliste (zurückgehend).

Coenonympha arcania – **Perlgrasfalter**: 1 Beleg im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, einziger Beleg im LMD von 1919 (Eller Forst); in NRW gefährdet.

Coenonympha pamphilus – **Kleiner Heufalter**: 47 Belege (ab 1885) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW auf der Vorwarnliste (zurückgehend).

Aphantopus hyperantus – **Schornsteinfeger**: 21 Belege (ab 1886) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Maniola jurtina – **Großes Ochsenauge**: 22 Belege (ab 1906) im LMD erfasst, im Zeitraum 2000-2004 beobachtet; in NRW nicht gefährdet.

Melanargia galathea – **Schachbrett**: 10 Belege (ab 1886) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1933 (Hasseler Forst); in NRW nicht gefährdet.

Hipparchia semele – **Rostbinde**: 4 Belege (ab 1934) im LMD erfasst, keine Beobachtungen im Zeitraum 2000-2004, jüngster Beleg im LMD von 1939 (Urdenbacher Kämpe); in NRW stark gefährdet.

Diskussion

Der Rückgang der Anzahl im Gebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf nachgewiesener Tagfalterarten von mindestens 64 Arten um 1900 auf derzeit noch mindestens 27 Arten entspricht einem Artenverlust von 58 %. Diese alarmierende Artenverarmung im Laufe des 20. Jahrhunderts ist nicht auf Düsseldorf beschränkt. Dies belegt nicht nur die Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge in Nordrhein-Westfalen (DUDLER et al. 1999), sondern gerade auch ein Vergleich der Düsseldorfer Fauna mit der anderer Städte. HÖTTINGER (2004: 9-10) trug folgende Daten zusammen: im Westteil Berlins wurden insgesamt 97 Tagfalterarten registriert, nach 1960 jedoch laut Arbeiten aus den 1980er Jahren nur noch 61-63, ein Artenverlust von 35-37 %; im Bonner Raum wurden 1943 86 Tagfalterarten festgestellt, 50 Jahre später nur noch 47, ein Artenverlust von 45 %; in Hannover gelten 54 % der nachgewiesenen Tagfalterarten als in den letzten 150 Jahren ausgestorben; in Köln wurden insgesamt 74 Tagfalterarten nachgewiesen, bei Kartierungen in den 1990er Jahren aber nur

noch 25 Arten beobachtet, was einen Verlust von zwei Dritteln der ehemaligen Artenvielfalt andeutet.

Diese Daten mögen manchen Naturfreund irritieren, der meint, die Situation der Schmetterlinge habe sich gebessert, weil Weißlinge und Brennnesselfalter in den letzten Jahren wieder häufiger zu beobachten sind (DUDLER et al. 1999). Die relative Häufigkeit einzelner Ubiquisten – Arten von großer Anpassungsbreite ohne Bindung an einen besonderen Lebensraum – widerspricht aber nicht der gut dokumentierten Tatsache der Artenverarmung. So hat REINHARDT (1989; Daten weiter ausgewertet bei KLAUSNITZER 1988, 1993) bei langjährigen Beobachtungen in Chemnitz festgestellt, dass von 15 069 Tagfalter-Individuen, die im Zeitraum von 1973 bis 1984 fünf Sträucher des Sommerflieders *Buddleja davidii* besuchten, 11 247 Falter (74,6 %) zu *Aglais urticae* gehörten und 2230 (14,8 %) zu *Inachis io* (LINNAEUS, 1758). Fast 90 % aller beobachteten Tagfalter gehörten also zu nur zwei Arten.

Die Dominanz ubiquitärer Arten kann aus den Funddaten einer lepidopterologischen Sammlung nicht ermittelt werden, da Schmetterlingssammler nicht möglichst viele Individuen einzelner Arten anhäufen, sondern die Fauna ihrer Sammelgebiete dokumentieren wollten. Die Anzahl der Sammlungsbelege ist daher nicht unbedingt repräsentativ für die Häufigkeit einer Art. Dass auch unter den Tagfaltern in Düsseldorf heute die Ubiquisten dominieren, belegen die Angaben zur Gefährdung der Arten (s.o.): Von den mindestens 27 Tagfalterarten, die in den Jahren von 2000 bis 2004 in Düsseldorf beobachtet wurden, gelten 19 (70,4 %) als in NRW nicht gefährdet, drei Arten sind Migranten (Wanderfalter), zwei Arten in NRW gefährdet, eine ist vom Aussterben bedroht, eine durch extreme Seltenheit gefährdet und eine Art steht auf der Vorwarnliste. Demgegenüber gelten von den 37 Tagfalterarten, die um 1900 im Gebiet der heutigen Landeshauptstadt Düsseldorf vorkamen, aber im Zeitraum von 2000 bis 2004 nicht beobachtet wurden, nur zwei Arten (5,4 %) als in NRW nicht gefährdet. Unter den 37 nicht mehr beobachteten Tagfalterarten befinden sich auch zwei in den Anhängen der FFH-Richtlinie stehende Arten, nämlich *Maculinea teleius* (BERGSTRÄSSER, 1779) und *M. nausithous* (BERGSTRÄSSER, 1779) (BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ 2003: 445).

Die bedeutendsten Ursachen der Gefährdung von Tagfaltern und anderen Schmetterlingen sind hinlänglich bekannt (BLAB & KUDRNA 1982; KAULE 1986; LÖBF/LAFAO NRW 1997; DUDLER et al. 1999): Flächenverbrauch und Änderungen in der Flächennutzung; weitere Entwertung noch verbliebener Freiflächen durch Industrialisierung und Intensivierung der Landwirtschaft, aber auch durch manche Freizeitaktivitäten; Ersetzung artenreicher Wiesen durch artenarmes Grasland; Verlust nährstoffarmer, aber artenreicher Lebensräume als Folge der Verwehung von Stickstoffverbindungen durch intensive Düngung und gestiegenen Autoverkehr; Verschwinden ehemals durch Niederwaldwirtschaft entstandener naturnaher Strukturen bis auf Kleinflächen, wobei ein Ersatz durch artenreiche Waldränder weitgehend fehlt; Verlust des von vielen seltenen Arten benötigten Offenlandes durch Verbuschung, auch als Ergebnis falsch verstandenen Naturschutzes; Auswirkungen von Umweltgiften wie Breitband-Insektiziden (Insekten tötende Mittel) und Herbiziden (Unkrautbe-

kämpfungsmittel), wobei Letztere zum Verschwinden der Futterpflanzen der Raupen vieler Schmetterlingsarten führten.

Die Verinselung der noch vorhandenen Freiflächen ist vor allem in den Städten ein großes Problem. Für Düsseldorf wird dies durch den Vergleich einer Mitte des 19. Jahrhunderts gezeichneten Karte (s. Tafel I) mit der aktuellen amtlichen Stadtkarte der Landeshauptstadt (s. Tafel IV) eindrucksvoll belegt. Eine Umkehr dieser für Schmetterlinge und viele andere Tier- und Pflanzenarten verhängnisvollen Entwicklung ist kaum möglich und eine Wiederkehr einstigen Artenreichtums daher sehr unwahrscheinlich. Dies gilt gerade für Schmetterlinge, eine Insektenordnung, die „nicht zu den innerhalb der Stadt besonders begünstigten Tiergruppen zählt" (KLAUSNITZER 1988: 128).

Die noch vorhandenen Lebensräume können und sollten aber optimiert werden. An Stauden reiche Waldränder müssen erhalten und entwickelt werden, auf Giftanwendung auf Aufforstungsflächen und an Wegsäumen sollte möglichst verzichtet werden, nicht zu stark verbuschte Trockenbiotope müssen erhalten werden, gegebenenfalls über Managementprogramme (BLAB & KUDRNA 1982; KAULE 1986). Die Anregung zum Ermitteln von Möglichkeiten der Optimierung von Lebensräumen von Schmetterlingen in Düsseldorf ist ein wichtiges Ziel der vorliegenden Arbeit. Zum Beispiel sollten bei der Festlegung von Mähterminen entlang der für viele Tagfalter- und Blütenpflanzenarten wichtigen, stark besonnten Deiche die Bedürfnisse dieser Arten berücksichtigt werden.

Als Fundorte der jüngsten Belege der im Zeitraum von 2000 bis 2004 in Düsseldorf nicht mehr beobachteten Tagfalterarten wurden vor allem Eller Forst, Hasseler Forst und die Urdenbacher Kämpe südlich von Benrath genannt. Dies spiegelt nicht nur die Vorlieben der Schmetterlingssammler sowie die Bedeutung der genannten Gebiete für Tagfalter wieder, sondern auch die Tatsache, dass auch diese Gebiete heute offenbar nicht mehr den Bedürfnissen vieler Tagfalterarten entsprechen. Das Fehlen von Futterpflanzen für die Raupen ist hier wohl die wichtigste Ursache (KLAUSNITZER 1993).

Die vorgelegten Daten über ehemalige sowie heute noch vorkommende Tagfalterarten im Stadtgebiet von Düsseldorf sind sicher noch nicht vollständig. Daher sollen zur Ermittlung der früheren Artenvielfalt weitere Sammlungen und Publikationen ausgewertet werden. Außerdem ist nicht auszuschließen, dass noch vorkommende Tagfalterarten in den letzten Jahren in Düsseldorf übersehen wurden, zum Beispiel *Lasiommata megera* (LINNAEUS, 1767) und *Melanargia galathea* (LINNAEUS, 1758). Dies unterstreicht die Bedeutung der Dauerbeobachtung von Tagfaltern, die seit 2001 in Nordrhein-Westfalen vom Arbeitskreis Tagfalter-Monitoring NRW im Naturschutzbund NABU etabliert wird (Kartieranleitung unter www.nabu-nrw.de), während in Großbritannien und den Niederlanden derartige Programme schon früher eingeführt wurden (VAN SWAAY 2001).

Die Autoren der vorliegenden Arbeit sind an Ergänzungen zum Kenntnisstand über die Tagfalter im Gebiet von Düsseldorf sehr interessiert. Derartige Ergän-

zungen werden die Erkenntnis, dass die Artenverarmung im 20. Jahrhundert ein alarmierendes Ausmaß erreicht hat, aber kaum ändern.

Danksagung

Unser herzlicher Dank gilt LUDWIG AMEN (Düsseldorf) und HELMUT KINKLER (Leverkusen) für die Mitteilung und Diskussion ihrer Beobachtungsdaten sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge. UTE MEURER (Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, Bonn) sowie PETER BROWNSWORD und DIRK LEGGEN (Vermessungs- und Katasteramt der Landeshauptstadt Düsseldorf) danken wir für die Bereitstellung von Kartenmaterial.

Literatur:

BAUMANN, H. (1990): Ein Beitrag zur Geschichte der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. — Melanargia, **2**: 86-105, Düsseldorf

BLAB, J. & KUDRNA, O. (1982): Hilfsprogramm für Schmetterlinge. Ökologie und Schutz von Tagfaltern und Widderchen. — Naturschutz aktuell, **6**: 1-135, Greven

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.) (2003): Das europäische Schutzgebietssystem Natura 2000 – Ökologie und Verbreitung von Arten der FFH-Richtlinie in Deutschland. Bd. 1: Pflanzen und Wirbellose. — Schr.R.Landschaftspfl.Naturschutz, **69/1**: 1-743, Bonn-Bad Godesberg

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H., SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF/LAfAO NRW (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen, 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R., **17**: 575-626, Recklinghausen

GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica, Bd. 3). — Entom.Nachr.Ber., Beih. **5**: 1-216, Dresden

HÖTTINGER, H. (2002): Tagfalter als Bioindikatoren in naturschutzrelevanten Planungen (Lepidoptera: Rhopalocera & Hesperiidae). — Insecta, **8**: 5-69, Bonn

HÖTTINGER, H. (2004): Grundlagen zum Schutz von Tagschmetterlingen in Städten. — Oedippus, **22**: 1-48, Schweinfurt

KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (Hrsg.) (1996): The Lepidoptera of Europe: A distributional checklist. — Apollo Books, Stenstrup

KAULE, G. (1986): Arten- und Biotopschutz. — Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart

KINKLER, H. (2001a): Die Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge im Aquazoo–LÖBBECKE Museum, Düsseldorf. — Melanargia, **13**: 23-33, Leverkusen

KINKLER, H. (2001b): Die Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge im Aquazoo–LÖBBECKE Museum, Düsseldorf. 2. Teil. — Melanargia, **13**: 95-103, Leverkusen

KINKLER, H. (2002): Die Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge im Aquazoo – LÖBBECKE Museum, Düsseldorf. 3. Teil. — Melanargia, **14**: 80-86, Leverkusen

KINKLER, H. (2003): Die Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge im Aquazoo–LÖBBECKE Museum, Düsseldorf. 4. Teil. — Melanargia, **15**: 188-195, Leverkusen

KINKLER, H. (2004): Korrektur zu: Die Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge im Aquazoo–LÖBBECKE Museum Düsseldorf 3. Teil und 4. Teil. — Melanargia, **16**: 12, Leverkusen

KLAUSNITZER, B. (1988): Verstädterung von Tieren. Die Neue Brehm-Bücherei 579. — A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt

KLAUSNITZER, B. (1993): Ökologie der Großstadtfauna. 2., bearb. Aufl. — Gustav Fischer Verlag, Jena

KUDRNA, O. (2002): The distribution atlas of European butterflies. — Oedippus, **20**: 1-342, Schweinfurt

LENZ, N. & SCHULTEN, D. (2005): „Bye-bye butterfly?" Die Entwicklung der Schmetterlingsfauna in Düsseldorf seit 1900. — Aquarius, **20**: 25-27, Düsseldorf

LÖBF/LAFAO NRW (Hrsg.) (1997): Praxishandbuch Schmetterlingsschutz. — LÖBF-Reihe Artenschutz, Bd. **1**, Recklinghausen

LÖSER, S. & REHNELT, K. (Hrsg.) (1980): Die geographische Verbreitung der Großschmetterlinge (Insecta, Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen, Westhessen und im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz – Fundortlisten und Verbreitungskarten. 1. Fortsetzung. — Mitt.Arbeitsgem.rhein.-westf.Lepidopterol., **2**: 38-101, Düsseldorf

POWELL, J.A. (2003): Lepidoptera (moths, butterflies). — in: RESH, V.H. & CARDÉ, R.T. (Hrsg.): Encyclopedia of insects. — Academic Press, San Diego, 631-664

PRETSCHER, P. (1977): Rote Liste der in der Bundesrepublik Deutschland gefährdeten Tierarten. Teil II – Wirbellose; 4. Großschmetterlinge, Macrolepidoptera s.l. (Insekten) (1. Fassung). — Natur u. Landsch., **52**: 164-168 u. 210-215, Köln

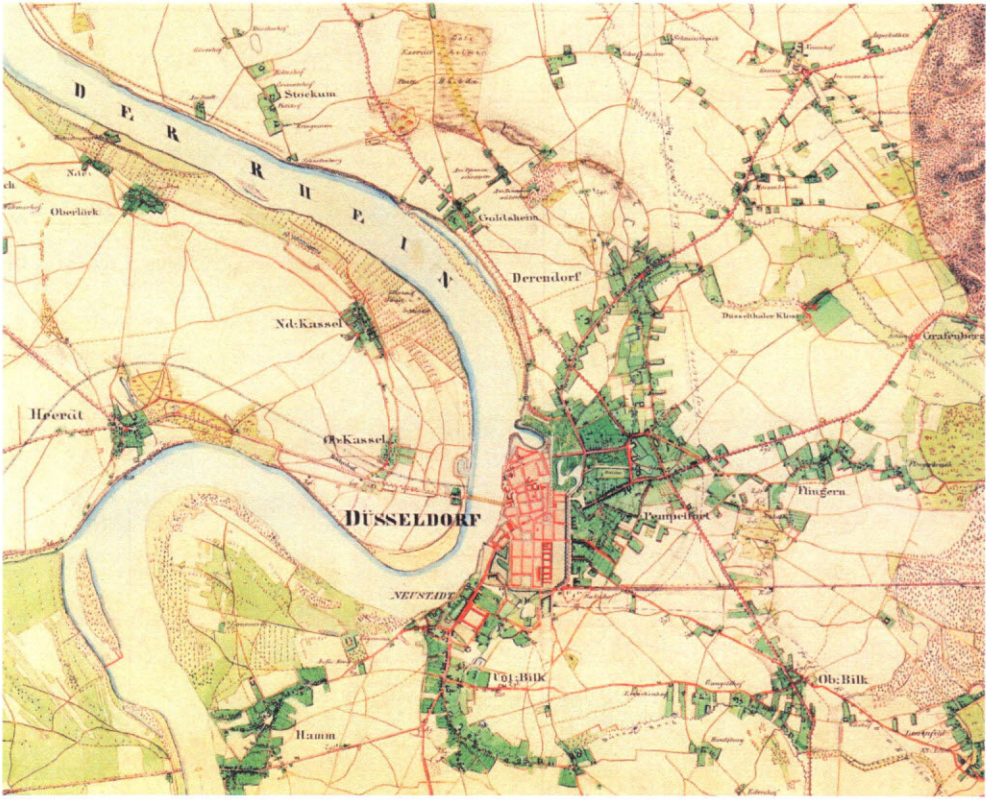
REINHARDT, R. (1989): Langjährige Beobachtungsergebnisse von Tagfaltern an Buddleja-Sträuchern am Rande einer Großstadt. — in: KLAUSNITZER, B. & DUNGER, W. (Hrsg.): Verh. **IX**. SIEEC Gotha 1986: 54-58. Dresden

VAN SWAAY, C. (2001): Die Bedeutung des Monitoring von Schmetterlingen (Lepidoptera) für die Erhaltung der Natur in den Niederlanden. — Insecta, **7**: 17-23, Bonn

Anschriften der Verfasser:

Dr. Norbert Lenz
Aquazoo – Löbbecke Museum
D-40200 Düsseldorf
norbert.dr_lenz@stadt.duesseldorf.de

Dieter Schulten
Aquazoo – Löbbecke Museum
D-40200 Düsseldorf
dieter.schulten@stadt.duesseldorf.de

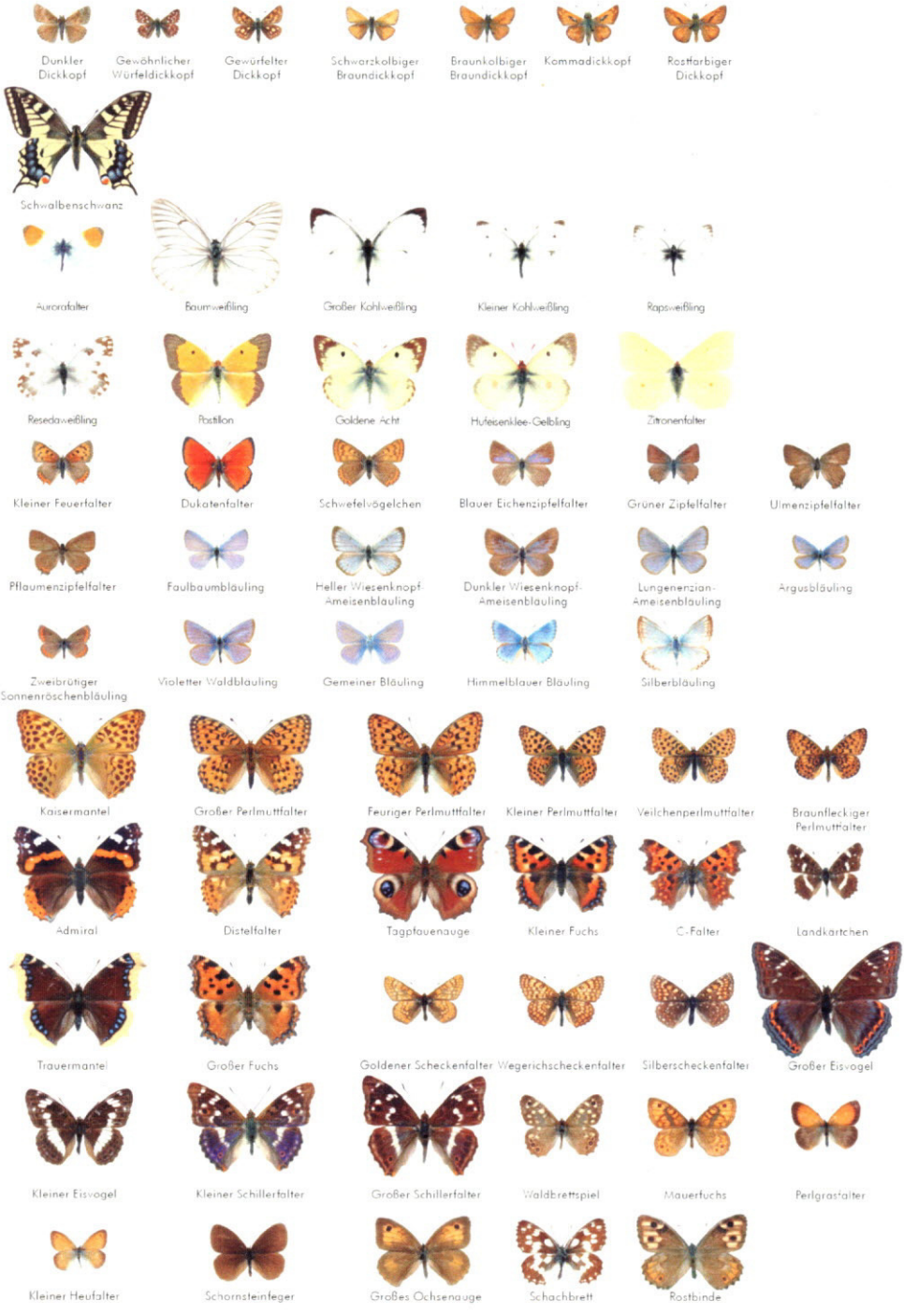


Tafel I: Düsseldorf Mitte des 19. Jahrhunderts, Ausschnitt der Preußischen Uraufnahme, aufgenommen und gezeichnet 1843 von Leutnant von Graurock vom 23. Infanterieregiment (gedruckt mit freundlicher Genehmigung des Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen, Bonn). Die Bebauung war abgesehen vom Innenstadtgebiet noch sehr lückenhaft, aufgelockert durch Felder, Wiesen, Wald- und Heidegebiete (Golzheimer Heide im Norden). Vor allem linksrheinisch gab es im Gebiet der heutigen Stadtteile Heerdt, Lörick, Niederkassel und Oberkassel noch kaum Bebauung.

Tafel II (nächste Seite): Tagfalter in Düsseldorf um 1900. Nach Daten der Landessammlung rheinisch-westfälischer Schmetterlinge und weiteren Fundortdaten umfasste die Tagfalterfauna im Gebiet der heutigen Landeshauptstadt Düsseldorf um 1900 mindestens 64 Arten.

Tafel III (übernächste Seite): Tagfalter in Düsseldorf um 2000. Nach Beobachtungen in den Jahren 2000 bis 2004 umfasst die Tagfalterfauna in Düsseldorf derzeit noch mindestens 27 Arten, gegenüber der Zeit um 1900 ein Artenverlust von 58 %.

Tagfalter in Düsseldorf um 1900



Tagfalter in Düsseldorf um 2000

Schwarzkolbiger Braundickkopf

Braunkolbiger Braundickkopf

Rostfarbiger Dickkopf

Schwalbenschwanz

Aurorafalter

Großer Kohlweißling

Kleiner Kohlweißling

Rapsweißling

Postillon

Goldene Acht

Zitronenfalter

Kleiner Feuerfalter

Blauer Eichenzipfelfalter

Ulmenzipfelfalter

Faulbaumbläuling

Gemeiner Bläuling

Admiral

Distelfalter

Tagpfauenauge

Kleiner Fuchs

C-Falter

Landkärtchen

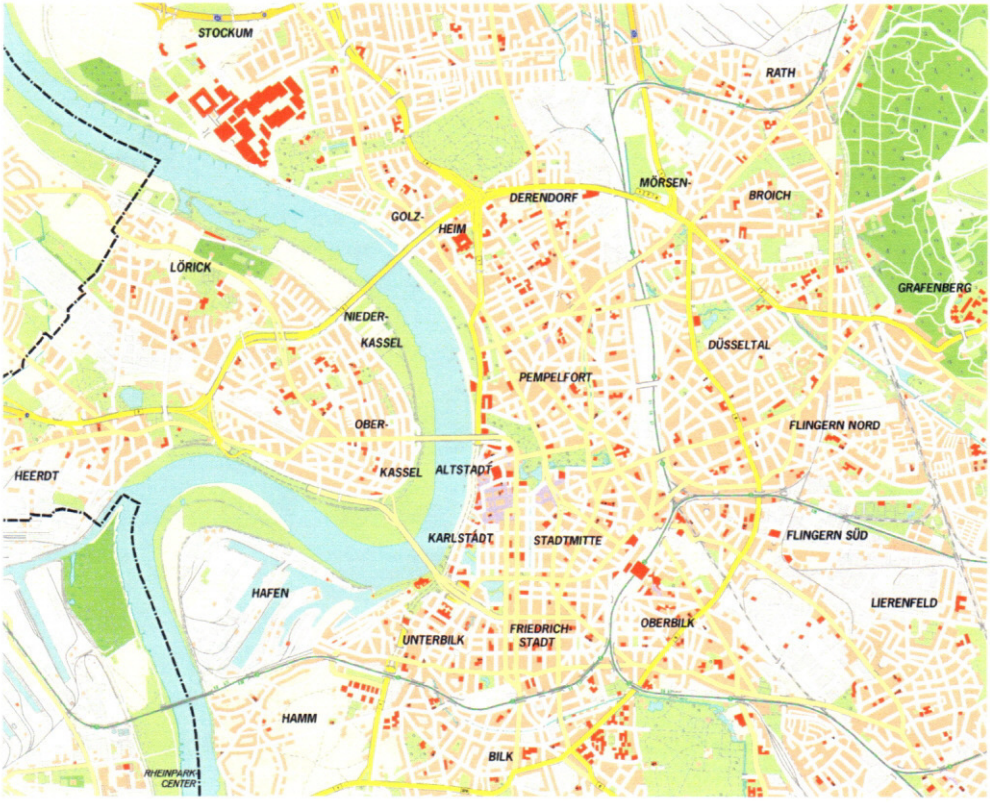
Trauermantel

Waldbrettspiel

Kleiner Heufalter

Schornsteinfeger

Großes Ochsenauge



Tafel IV: Düsseldorf Anfang des 21. Jahrhunderts, Ausschnitt der aktuellen amtlichen Stadtkarte von Düsseldorf (gedruckt mit freundlicher Genehmigung des Vermessungs- und Katasteramtes der Landeshauptstadt Düsseldorf). Abgesehen von Parkanlagen (Nordpark im Norden, Hofgarten im Zentrum, Volksgarten und Südpark im Süden), Friedhöfen (Nord- und Südfriedhof) und dem Stadtwald Düsseldorf (Aaper Wald, Grafenberger Wald) ist fast das gesamte Gebiet dicht bebaut, Freiflächen sind kaum mehr vorhanden, auch linksrheinisch nicht mehr.

Melanargia, 17 (1): 30-45 Leverkusen, 1.5.2005

Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V.

17. Zusammenstellung

von HEINZ SCHUMACHER

Zusammenfassung:
Bemerkenswerte Funde und Beobachtungen von 154 Arten aus dem Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen werden aufgezählt sowie eine Korrektur zur 16. Zusammenstellung gebracht.

Abstract:
Remarkable findings and observations of Lepidoptera in the working area of the Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 17th Compilation
Remarkable findings and observations of 154 species in our working area are listed. A correction to the 16th compilatin is given.

Wie bereits in der 16. Zusammenstellung bemerkenswerter Falterfunde und Beobachtungen, so wurden auch jetzt wieder besondere Arten aufgenommen, über die in eigenen Artikeln berichtet wird bzw. berichtet wurde. Die Zusammenstellung erhält so den Charakter einer vollständigen Übersicht aller bemerkenswerten Falterfunde des jeweiligen Beobachtungszeitraumes.

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal klarstellen, dass nicht alle aufgeführten Funde für das gesamte Arbeitsgebiet unserer Arbeitsgemeinschaft von Bedeutung sind. Oft handelt es sich um Funde von lokal bzw. regional begrenzter Bedeutung. Aber auch solche Meldungen sind, z. B. für die Aktualisierung der regionalisierten Roten Liste von Nordrhein-Westfalen, von Interesse.

Nummerierung und Nomenklatur nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996): **The Lepidoptera of Europe. A Distributional Checklist.**

In Klammern hinter dem Fundort werden die Nummern der entsprechenden Topographischen Karten (1:25.000) angegeben.

Abkürzungen:

F. = Falter
N. = Raupennester
P. = Puppe
R. = Raupe
S. = Sack/Säcke von Psychiden

Tr.Üb.Pl = Truppenübungsplatz

1) det. W. BIESENBAUM
2) det. C. GIELIS
3) det. W. SCHMITZ

TAGFALTER (i. w. S.)

6882. ***Carcharodus alceae*** (ESPER, 1780)
Schloßböckelheim/Nahe (6112) 24.07.2004 1 F. Schumacher
Valwig (Valwigerberg) (5809) 07.08.2004 1 F. Dudler & Pähler

6899. ***Pyrgus carthami*** (HÜBNER, [1813])
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309+6310) 21.06.2003 25 F. Werno

6906. ***Pyrgus serratulae*** (RAMBUR, 1839)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309) 12.05.2003 1 F. Werno

6993. ***Aporia crataegi*** (LINNAEUS, 1758)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) M6+07.07.2003 3 F. WEIGT (2004)
Nach WEIGT (2004) die ersten Funde im mittleren Ruhrtal seit 1954.

7035. ***Lycaena helle*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Blankenheim (NSG Nonnenbachtal) (5505) 30.05.2004 20 F. Meyer & Schumacher
Burbach-Lippe (5214) 06.06.2004 >100 F. " "

7062. ***Satyrium w-album*** (KNOCH, 1782)
Essen-Kettwig (4607) 28.06.2003 1 F. Eimers

7099. ***Pseudophilotes baton*** (BERGSTRÄSSER, 1779)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309+6310) 19.06.2003 15 F. Meyer & Werno

7127. ***Plebeius argus*** (LINNAEUS, 1758)
Dahlem (5605) 04.07.2004 >500 F. Schumacher
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803) 30.07.2004 1 F. Wittland
Daun-Waldkönigen (5706) 31.07.+29.08.2004 18 F. Flesch

7218. ***Boloria eunomia*** (ESPER, 1799)
Blankenheim (NSG Nonnenbachtal) (5505) 30.05.2004 3 F. Meyer & Schumacher
Dahlem (5605) 05.06.2004 2 F. Schumacher

7258. ***Nymphalis polychloros*** (LINNAEUS, 1758)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 04.08.2001 1 F. WEIGT (2004)

7270. ***Melitaea cinxia*** (LINNAEUS, 1758)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309+6310) 12.05.2003 10 F. Werno
Dahlem (5605) 30.05.+05.06.2004 >100 F. Adam, Meyer & Schumacher
Daun (5806) 08.06.2004 1 F. Flesch

7275. ***Melitaea didyma*** (ESPER, 1778)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310) 19.06.2003 10 F. Werno

7298. ***Apatura ilia*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Trier-Brubacherhof (6206) 05.07.-02.08.2004 mehrfach Jakobs

7298. ***Apatura ilia f. clytie*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Trier-Brubacherhof (6206) 05.07.-02.08.2004 mehrfach Jakobs

7340. ***Pyronia tithonus*** (LINNAEUS, 1767)

Schloßböckelheim/Nahe (6112)	24.07.2004	>500 F.	Schumacher
Gangelt (Tevemer Heide) (5002)	24.07.2004	340 F.	Barwinski
Übach-Palenberg (Tevemer Heide) (5002)	28.07.2004	140 F.	"

7360. ***Erebia ligea*** (LINNAEUS, 1758)

Nettersheim (Urfttal) (5505)	24.07.2004	~30 F.	Fiesch

7430. ***Hipparchia alcyone*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	19.06.2003	1 F.	Werno

7436. ***Hipparchia semele*** (LINNAEUS, 1758)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	19.06.2003	8 F.	Werno

7447. ***Brintesia circe*** (FABRICIUS, 1775)

Schloßböckelheim/Nahe (6112)	14.07.2004	1 F.	Seliger
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	19.06.2003	>50 F.	Werno

SPINNER, SCHWÄRMER, etc.

831. ***Bankesia douglasii*** (STAINTON, 1854)

Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803)	07.-28.03.2004	9 F.	Wittland

WITTLAND (schr. Mitt.): „Zumeist zwischen 8:00 und 9:00 Uhr in der Morgensonne schwärmend, Temperaturen zwischen 3° und 7° C."

926. ***Epichnopterix plumella*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Kirchhundem-Heinsberg (NSG Haberg, 630m) (4915)	20.05.2004	6 F.	Retzlaff & Schumacher

963. ***Pachythelia villosella*** (OCHSENHEIMER, 1810)

Elmpt (NSG Lüsekamp) (4802)	06.06.2004	6 S.	Derra

3925. ***Rhagades pruni*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	21.06.2003	6 F.	Werno
Gangelt (Tevemer Heide) (5002)	17.-24.07.2004	2 F.	Barwinski

3943. ***Jordanita globulariae*** (HÜBNER, 1793)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309)	21.06.2003	3 F.	Werno

6744. ***Malacosoma castrensis*** (LINNAEUS, 1758)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309+6310)	12.05.2003	~200 R.	Werno

6777. ***Gastropacha quercifolia*** (LINNAEUS, 1758)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	19.06.2003	13 F.	Werno

6849. ***Proserpinus proserpina*** (PALLAS, 1772)

Valwig (Valwigerberg) (5809)	28.05.2004	1 F.	Dudler & Pähler
Geilenkirchen-Prummern (5003)	29.05.2004	1 F.	Steegers

6855. ***Hyles galii*** (ROTTEMBURG, 1775)

Heiligenhaus (4607)	10.08.2003	1 F.	Eimers

J. EIMERS, der den Fund meldet, schreibt: „Beobachtet und digital fotografiert von ANDREAS LILIENTHAL, Heiligenhaus..."

8689. ***Thaumetopoea processionea*** (LINNAEUS, 1758)

Grevenbroich-Wevelinghoven (4805)	05.05.2004	6 N.	Derra

6 Nester vom Vorjahr an Eichenästen in 4 m Höhe. Nach dem Wiederfund des Eichen-Prozessionsspinners in der Niederrheinischen Bucht in 2003 nun ein weiterer Fund.

Kattenes (Ausonius Steinbruch) (5710)	06.08.2004	1 F.	Dudler & Pähler

Nach den derzeit vorliegenden Informationen handelt es sich um den Erstfund für die untere Mosel.

Marl-Brassert (4308)	18.08.2004	1 F.	Podsadlowski

Wiederfund der in der Westfälischen Bucht als verschollen eingestuften Art (s.a. HANNIG et al. 2005).

8706. ***Cerura erminea*** (ESPER, 1783)

Schloßböckelheim/Nahe (6112)	30.05.2004	1 F.	Meyer
Geilenkirchen (Hoven) (4902)	30.05.2004	1 F.	Steegers
Brüggen (Holter Heide) (4703)	07.06.2004	1 F.	Seliger
Schloßböckelheim/Nahe (6112)	08.06.2004	1 F.	Schumacher
Traisen/Nahe (Rotenfels) (6112)	08.06.2004	1 F.	"
Elmpt (Elmpter Bruch) (4702)	11.06.2004	1 F.	Bombelka, Hemmersbach & Seliger

8710. ***Furcula bifida*** (BRAHM, 1787) = *H. hermelina* (GOEZE, 1781)

Traisen/Nahe (Rotenfels) (6112)	20.05.2004	1 F.	Meyer

8734. ***Ptilophora plumigera*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	14.05.2002	2 R.	WEIGT (2004)
	07.06.2003	4 R.	"

Nach WEIGT (2004) Erstnachweis für das mittlere Ruhrtal

Königswinter (Drachenfels) (5309)	02.11.2004	1 F.	Meyer
Bad Münstereifel (Eschweiler Tal) (5406)	17.11.2004	>50 F.	Seliger

10414. ***Leucoma salicis*** (LINNAEUS, 1758)

Essentho-Marsberg (Straßenrand) (4519)	11.05.2000	s. u.	Weigt
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	11.07.2002	1 F.	WEIGT (2004)
Schloßböckelheim/Nahe (6112)	17.07.2004	1 F.	Niemeyer

Der „Weiße Atlasspinner" ist in den letzten 20 Jahren in unserem Arbeitsgebiet selten geworden, vielerorts sogar verschwunden. Umso erfreulicher ist es, dass nun wieder einige Beobachtungen gemeldet wurden. Weigt meldet einen „Raupenkahlfraß von acht Pappeln an einer Straße von Essentho nach Marsberg-Meerhof".

10431. ***Nola aerugula*** (HÜBNER, 1793)

Elmpt (Elmpter Bruch) (4702)	21.07.2004	>30 F.	Hemmersbach, Randazzo & Seliger
Brüggen-Bracht (Heidemoore) (4703)	30.07.2004	>20 F.	Seliger & Steegers
Rheinbrohl (5510)	01.08.2004	1 F.	Heimbach

10488. ***Eilema griseola*** (HÜBNER, [1803])

Dellbrück (Thielenbruch) (5008)	06.07.2003	2 F.	W. Schmitz
Elmpt (Elmpter Bruch) (4702)	18.07.2004	20 F.	Derra

10494. ***Eilema palliatella*** (SCOPOLI, 1763)

Kattenes (Ausonius Steinbruch) (5710)	06.08.2004	11 F.	Dudler & Pähler

10526. ***Spiris striata*** (LINNAEUS, 1758)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309+6310)	21.06.2003	14 F.	Werno

10568. ***Spilosoma urticae*** (ESPER, 1789)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	04.06.2002	1 F.	WEIGT (2004)

10605. ***Euplagia quadripunctaria*** (PODA, 1761)

Troisdorf (Wahner Heide) (5108)	06.-11.08.2004	2 F.	Schumacher
Alsdorf (Bergehalde) (5102)	11.08.2004	31 F.	Barwinski
Übach-Palenberg (Bergehalde) (5002)	15.08.2004	90 F.	Barwinski
Köln-Gremberg (5008)	16.08.2004	1 F.	Adam

EULEN

8776. ***Acronicta tridens*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) 4511)	07.08.2003	1 F.	WEIGT (2004)

8801. ***Cryphia algae*** (FABRICIUS, 1775)

Marl-Brassert (4308)	03.-23.08.2004	5 F.	Podsadlowski

Korrektur der Roten Liste für den Bereich der Westfälischen Bucht erforderlich. (s.a. HANNIG (2002).

8843. ***Macrochilo cribrumalis*** (HÜBNER, 1793)

Troisdorf (Wahner Heide, Hirzenbachweiher) (5108)	16.-28.06.2004	2 F.	Meyer & Schumacher

8852. ***Pechipogo strigilata*** (LINNAEUS, 1758) = *P. barbalis* (CLERCK,1759)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	19.06.2003	5 F.	Werno
Hatzenport/Mosel (5710)	15.05.2004	1 F.	Schumacher
Valwig (Valwigerberg) (5809)	28.05.2004	1 F.	Dudler & Pähler
Treis-Karden/Mosel (5809)	05.06.2004	2 F.	Schumacher
Windeck-Au/Sieg (5211)	17.05.2004	2 F.	"

8857. ***Zanclognatha zelleralis*** (WOCKE, 1850)

Schloßböckelheim/Nahe (6112)	17.07.2004	4 F.	Niemeyer

8863. ***Hypenodes humidalis*** (DOUBLEDAY, 1850)

Elmpt (Elmpter Bruch) (4702)	21.07.2004	>30 F.	Hemmersbach, Randazzo & Seliger
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	05.08.2003	1 F.	WEIGT (2004)
Elmpt (NSG Lüsekamp) (4802)	30.09.(!)2004	1 F.	Hemmersbach

8866. ***Schrankia costaestrigalis*** (STEPHENS, 1834)

Elmpt (NSG Lüsekamp) (4802)	20.10.(!)2004	1 F.	Hemmersbach & Seliger
Marl-Brassert (4308)	07.08.2004	1 F.	Podsadlowski

8871. ***Catocala sponsa*** (LINNAEUS, 1767)

Klotten/Mosel (Fahlberg) (5809)	06.08.2004	>30 F.	Seliger

Bei dieser Meldung handelt es sich nicht etwa um eine Beobachtung am Köder, sondern um einen Anflug ans Licht !

Leverkusen-Opladen (4908)	06.+08.08.2004	2 F.	Feierabend
Marl-Brassert (4308)	11.08.2004	1 F.	Podsadlowski
Hilden (Stadtgebiet) (4807)	09.2004	1 F.	Woizilinski

8873. ***Catocala fraxini*** (LINNAEUS, 1758)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	13.08.2003	3 F.	WEIGT (2004)
Valwig (Valwigerberg) (5809)	19.09.2004	1 F.	Meyer

8890. ***Catocala fulminea*** (SCOPOLI, 1763)

Klotten/Mosel (Fahlberg) (5809)	06.08.2004	1 F.	Seliger

9018. ***Colobochyla salicalis*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Troisdorf (Wahner Heide, Hirzenbach weiher) (5108)	28.06.2004	1 F.	Meyer

9036. ***Polychrysia moneta*** (FABRICIUS, 1787)

Nümbrecht-Breunfeld (5011)	28.04.2004	6 R.	Meyer
Borken (4107)	05.05.2004	10 R.	Niemeyer

9207. ***Cucullia chamomillae*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Klotten/Mosel (5809)	14.05.2004	1 F.	Niemeyer
Ruppichteroth-Harth (5110)	06.06.2004	1 F.	Pelz

9229. ***Shargacucullia scrophulariae*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Borken (4107)	15.06.2004	50 R.	Niemeyer
Windeck-Rosbach (5111)	28.06.2004	6 R.	Schumacher

9232. ***Shargacucullia lychnitis*** (RAMBUR, 1833)

Bremm/Mosel (5808)	26.06.2004	1 F.	Niemeyer

9323. ***Brachionycha nubeculosa*** (ESPER, 1785)

Wilnsdorf-Wilgersdorf (5114)	02.04.2004	3 F.	Meyer & Schumacher

9364. ***Heliothis viriplaca*** (HUFNAGEL, 1766)

Schloßböckelheim/Nahe (6112)	24.07.2004	25 F.	Schumacher

Aufgrund der Regelmäßigkeit und Häufigkeit des Falters an der unteren Nahe kann davon ausgegangen werden, dass *H. viriplaca* hier bodenständig ist.

9424. ***Platyperigea kadenii*** (FREYER, 1836)

Valwig (Valwigerberg) (5809)	03.10.2004	1 F.	Dudler

Erstfund für unser Arbeitsgebiet. Näheres im nächsten Heft.

9492. ***Polyphaenis sericata*** (ESPER, 1787)

Traisen/Nahe (Rotenfels) (6112)	16.-24.07.2004	3 F.	Mörtter & Schumacher

9513. ***Auchmis detersa*** (ESPER, 1787) = *A. comma* (LINNAEUS, 1758)

Kattenes (Ausonius Steinbruch) (5710)	06.08.2004	1 F.	Dudler & Pähler

9548. ***Cosmia affinis*** (LINNAEUS, 1767)

Traisen/Nahe (Rotenfels) (6112)	16.07.2004	4 F.	Mörtter
Valwig (Valwigerberg) (5809)	07.08.2004	2 F.	Dudler & Pähler
Schloßböckelheim/Nahe (6112)	08.08.-11.09.2004	2 F.	Mörtter
Altenbamberg/Alsenz (6213)	05.10.(!)2004	1 F.	Schumacher

9552. ***Atethmia centrago*** (HAWORTH, 1809)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	04.09.2004	1 F.	Weigt

9560. ***Xanthia gilvago*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Bergheim (Siegmündung) (5208) 13.-28.09.2004 2 F. Meyer & Schumacher

9573. ***Agrochola nitida*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Valwig (Valwigerberg) (5809) 19.09.-02.10.2004 6 F. Dudler, Meyer& Schumacher

9649. ***Aporophyla lutulenta*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Dahlem (5605) 06.-10.09.2004 15 F. Meyer & Schumacher

9658. ***Lithophane socia*** (HUFNAGEL, 1766)
Ruppichteroth-Gießelbach (5110) 21.04.2004 1 F. Schumacher
Alendorf (5605) 19.05.2004 2 F. "
Kall-Marmagen (NSG Hundsrück) (5505) 10.09.2004 1 F. Hemmersbach & Seliger
Altenbamberg/Alsenz (6213) 23.10.2004 1 F. Schumacher

9662. ***Lithophane lamda*** (FABRICIUS, 1787)
Niederkrüchten (Boschbeektal) (4802) 02.-13.04.2004 2 F. Seliger

9670. ***Xylena vetusta*** (HÜBNER, [1813])
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 12.04.1996 1 F. WEIGT (2004)

9699. ***Dryobotodes eremita*** (FABRICIUS, 1775) = *protea* ([DENIS&SCHIFFERM.],1775)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 23.05.-04.06.2002 +11.05.2003+18.05.2004 18 R. WEIGT (2004)
Elmpt (Lüsekamp) (4802) 18.09.-23.10.2004 >70 F. Hemmersbach & Seliger

9756. ***Apamea epomidion*** (HAWORTH, 1809)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310) 19.06.2003 4 F. Werno

9757. ***Apamea aquila*** (DONZEL, 1837)
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803) 23.08.2004 3 F. Seliger & Wittland

9759. ***Apamea furva*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310) 19.06.2003 11 F. Werno

9797. ***Eremobia ochroleuca*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Kattenes (Ausonius Steinbruch) (5710) 06.08.2004 1 F. Dudler & Pähler

9814. ***Rhizedra lutosa*** (HÜBNER, [1803])
Niederhausen/Nahe (6212) 27.08.(!)2004 1 F. Meyer
Wuppertal-Beyenburg (4709) 24.10.2004 1 F. Radtke

9837. ***Hydraecia petasitis*** (DOUBLEDAY, 1847)
Kall-Marmagen (Gillesbach) 23.08.-10.09.2004 > 30 F. Hemmersbach, tal) (5505) Meyer, Schumacher & Seliger

9864. ***Archanara geminipuncta*** (HAWORTH, 1809)
Troisdorf (Wahner Heide, Sallbach 11.08.2004 1 F. Schumacher hügel) (5108)

9866. ***Archanara dissoluta*** (TREITSCHKE, 1825)

Leverkusen-Opladen (4908)	08.08.2004	1 F.	Feierabend

9870. ***Sedina buettneri*** (E. HERING, 1858)

Königswinter-Oelinghoven (5209)	26.09.2004	9 F.	Schumacher

9874. ***Chortodes extrema*** (HÜBNER, [1809])

Niederkassel-Rheidt (5208)	14.06.2004	12 F.	Schumacher

9927. ***Aetheria dysodea*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wuppertal-Varresbeck (4708)	30.07.2004	24 R.	Radtke

Raupen an *Lactuca serriola*. Zahlreiche weitere Funde von Raupen und Eiern im Wuppertaler Raum in 2004 durch RADTKE zeigen, dass der am Licht selten beobachtete Falter durch die gezielte Suche der ersten beiden Entwicklungsstadien offensichtlich relativ gut nachweisbar ist und zumindest im Wuppertaler Raum häufiger ist als es die wenigen Funde der letzten Jahre vermuten ließen.

9940. ***Hadena confusa*** (HUFNAGEL, 1766)

Dahlem (5605)	04.07.2004	3 F.	Schumacher
Kattenes (Ausonius Steinbruch) (5710)	06.08.2004	1 F.	Dudler & Pähler

9957. ***Hadena perplexa*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	13.07.2002	2 R.	WEIGT (2004)
Sprockhövel (Umgeb. Schee) (4709)	20.06.2003	2 R.	Radtke
	e. l. 24.04.+09.05.2004	2 F.	"

Raupen an *Silene vulgaris*. Siehe auch Anmerkungen in der 16. Zusammenstellung und Korrektur weiter unten.

9972. ***Heliophobus reticulata*** (GOEZE, 1781)

Dahlem (5605)	07.+11.06.2004	je 30 F.	Meyer & Schumacher
Wuppertal-Vohwinkel (4708)	09.06.2004	2 F.	Radtke

9999. ***Mythimna turca*** (LINNAEUS, 1761)

Troisdorf (Wahner Heide, Hirzenbachweiher) (5108)	28.06.2004	4 F.	Schumacher
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803)	23.08.2004	3 F.	Wittland

10005. ***Mythimna straminea*** (TREITSCHKE, 1825)

Solingen-Ohligs (4808)	23.06.2004	1 F.	Roland
Elmpt (Elmpter Bruch) (4702)	18.07.2004	2 F.	Derra

10010. ***Mythimna obsoleta*** (HÜBNER, [1803])

Hilden (Stadtgebiet) (4807)	06.2004	1 F.	Woizilinski

10094. ***Diarsia florida*** (F. SCHMIDT, 1859)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	14.07.2003	2 F.	WEIGT (2004)
Kirchhundem-Heinsberg (NSG Schwarzbachtal, 500m) (4915)	26.06.-01.07.2004	3 F.	Meyer & Schumacher

10097. ***Noctua orbona*** (HUFNAGEL, 1766)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	19.06.2003	2 F.	Werno
Schloßböckelheim/Nahe (6112)	11.09.2004	1 F.	Mörtter

10139. ***Rhyacia simulans*** (HUFNAGEL, 1766)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309) 21.06.2003 1 F. Werno
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 03.09.2002 1 F. WEIGT (2004)
Nach langer Zeit wieder einmal Fundmeldungen dieser früher verbreiteten und stellenweise nicht seltenen Art.

10210. ***Xestia collina*** (BOISDUVAL, 1840)
Kirchhundem-Heinsberg (NSG Schwarzbachtal, 500m) (4915) 26.06.-01.07.2004 6 F. Meyer & Schumacher

10314. ***Yigoga forcipula*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Bremm/Mosel (5808) 26.06.2004 150 F. Niemeyer

10444. ***Nycteola asiatica*** (KRULIKOVSKY, 1904)
Kattenes (Ausonius Steinbruch) (5710) 29.05.2004 1 F. Dudler

SPANNER

7522. ***Abraxas grossulariata*** (LINNAEUS, 1758)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 18.07.2002 1 F. WEIGT (2004)
Raupen nach Auskunft von WEIGT zwischen 1997 und 2004 hier vereinzelt (1-3) aber jährlich an Schlehe.

7524. ***Calospilos sylvata*** (SCOPOLI, 1763)
Elmpt (Elmpter Bruch) (4702) 18.07.2004 1 F. Derra

7632. ***Ennomos autumnaria*** (WERNEBURG, 1859)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 21.05.2001, 04.05.2002 + 28.05.2004 6 R. WEIGT (2004)
Bis auf *E. alniaria* sind die *Ennomos*-Arten unseres Arbeitsgebietes in den letzten Jahren auffallend selten geworden. Erfreulich daher die Meldungen aus 2004.

7636. ***Ennomos fuscantaria*** (HAWORTH, 1809)
Burbach-Oberdresselndorf (5214) 02.09.2004 2 F. Schumacher

7636. ***Ennomos erosaria*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 19.07.2003 1 F. WEIGT (2004)

7680. ***Lycia zonaria*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309+6310) 21.06.2003 13 R. Werno

7798. ***Paradarisa consonaria*** (HÜBNER, 1799)
Troisdorf (Wahner Heide) (5108) 16.-22.04.2004 5 F. Meyer & Schumacher

7870. ***Charissa pullata*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310) 19.06.2003 3 F. Werno

7878. ***Charissa glaucinaria*** (HÜBNER, 1799)
Königswinter-Heisterbacherrott (Stenzelberg) (5309) 19.07.2004 1 F. Schumacher
Die in den Wärmegebieten von Rheinland-Pfalz z. T. häufige Art konnte nun auch erstmalig für Nordrhein-Westfalen nachgewiesen werden.

7975. ***Antonechloris smaragdaria*** (FABRICIUS, 1787)
Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6309) 21.06.2003 8 F. Werno

8038. ***Scopula corrivalaria*** (KRETSCHMAR, 1862)

Brüggen-Bracht (Heidemoore) (4703)	24.07.2004	3 F.	Hemmersbach

8107. ***Idaea rusticata*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Königswinter-Heisterbacherrott (Stenzelberg) (5309)	19.07.2004	3 F.	Schumacher

8134. ***Idaea inquinata*** (SCOPOLI, 1763)

Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	14.07.2003	1 F.	WEIGT (2004)

Nach WEIGT (2004) erstmals wieder seit 1966 im mittleren Ruhrtal.

8137. ***Idaea fuscovenosa*** (GOEZE, 1781)

Ruppichteroth-Harth (5110)	25.07.2004	1 F.	Pelz

Eine Art der wärmeren Niederung, die im Mittelgebirge weitgehend fehlt. Insofern für das Bergische Land ein durchaus bemerkenswerter Fund.

8222. ***Lythria cruentaria*** (HUFNAGEL, 1767)

Troisdorf (Wahner Heide, Altenrather Wiesen) (5109)	28.07.2004	>20 F.	Schumacher

8321. ***Nebula salicata*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Wegberg (Sandgrube W Dalheim) (4802)	24.04.2004	1 F.	Seliger

Neu für das Niederrheinische Tiefland!

8342. ***Chloroclysta miata*** (LINNAEUS, 1758)

Valwig (Valwigerberg) (5809)	02.10.2004	1 F.	Schumacher

8376. ***Colostygia multistrigaria*** (HAWORTH, 1809)

Brüggen-Bracht (Depot) (4702)	13.-16.03.2004	>20 F.	Hemmersbach & Seliger
Klotten/Mosel (Fahlberg) (5809)	17.03.2004	10 F.	Niemeyer
Roth b. Prüm (Rohrvenn, 640m) (5604)	16.04.2004	7 F.	Derra

8393. ***Hydriomena ruberata*** (FREYER, 1831)

Roth b. Prüm (Rohrvenn, 640m) (5604)	19.05.2004	11 F.	Derra
Kirchhundem-Heinsberg (NSG Schwarzbachtal, 500m) (4915)	20.05.2004	18 F.	Retzlaff & Schumacher

8428. ***Triphosa dubitata*** (LINNAEUS, 1758)

Ruppichteroth-Gießelbach (5110)	03.05.2004	1 F.	Schumacher
Wuppertal-Barmen (4709)	06.05.2004	1 F.	Radtke

8432. ***Philereme vetulata*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

Troisdorf (Wahner Heide, Hirzenbach-weiher) (5108)	28.06.2004	2 F.	Schumacher
Marl-Brassert (4308)	13.07.2004	1 F.	Podsadlowski

8433. ***Philereme transversata*** (HUFNAGEL, 1767)

Baumholder (Tr.Üb.Pl.) (6310)	19.06.2003	11 F.	Werno
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)	11.07.2002	1 F.	WEIGT (2004)
	14.05.2002	2 R.	"

8436. ***Euphyia unangulata*** (HAWORTH, 1809)

Kirchhundem-Heinsberg (NSG Schwarzbachtal, 500m) (4915)	26.06.2004	1 F.	Schumacher

8455. ***Perizoma affinitata*** (STEPHENS, 1831)
Valwig (Valwigerberg) (5809) 28.05.2004 1 F. Pähler

8457. ***Perizoma hydrata*** (TREITSCHKE, 1829)
Klotten/Mosel (Fahlberg) (5809) 28.05.2004 1 F. Derra

8459. ***Perizoma bifaciata*** (HAWORTH, 1809)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511) 2001-2004 i. A. Weigt
WEIGT (schriftl.Mitt.): „Der Falter wurde in den Jahren von 2001 bis 2004 jährlich vom 28.7. bis 16.8. in 4-7 Exemplaren am Licht beobachtet. Raupen von 1996-2004 jährlich zwischen 25 und 75 Exemplaren vom 22.9. bis 1.10. aus *Odontites* gestreift. Die Art ist überall im Kreis Unna an den zahlreichen Wuchsorten von *Odontites rubra* nicht selten."

8471. ***Perizoma parallelolineata*** (RETZIUS, 1783)
Dahlem (5605) 05.-10.09.2004 5 F. Feierabend, Meyer & Schumacher
Kall-Marmagen (Gillesbachtal) (5505) 10.09.2004 2 F. Hemmersbach & Seliger
Altenbamberg/Alsenz (6213) 10.09.2004 1 F. Niemeyer

8476. ***Eupithecia inturbata*** (HÜBNER, [1817])
Düsseldorf-Unterbilk (4706) 04.07.2003 1 F. Flesch[3)]
Schwalmtal (Hagen) (4703) 22.07.2004 1 F. Seliger
Daun (5806) 17.07.-12.08.2004 9 F. Flesch
Kattenes (Ausonius Steinbruch) (5710) 06.08.2004 1 F. Dudler & Pähler
Daun-Strohn (NSG Strohner Märchen) (5807) 08.08.2004 1 F. Schumacher[3)]
Laut Roter Liste von NRW handelt es sich bei den Funden in Düsseldorf und Schwalmtal um Erstnachweise für das Niederrheinische Tiefland.

8493. ***Eupithecia insigniata*** (HÜBNER, 1790)
Daun (5806) 30.04.2004 1 F. Flesch

8495. ***Eupithecia pygmaeata*** (HÜBNER, 1799)
Hengsen (Tr.Üb.Pl.) (4511)
03.06.2003+21.05.2004 8 F. WEIGT (2004)

8507. ***Eupithecia egenaria*** (HERRICH-SCHÄFFER, 1848)
Oberkassel (Kuckstein/Siebengebirge) (5209) 27.05.2004 6 F. Schumacher

8541. ***Eupithecia impurata*** (HÜBNER, [1813])
Schloßböckelheim/Nahe (6112) 09.06.2004 1 F. Schumacher

8556. ***Eupithecia distinctaria*** (HERRICH-SCHÄFFER, 1848)
Dahlem (5605) 16.07.2004 2 F. Schumacher

8579. ***Eupithecia dodoneata*** (GUENÉE, 1857)
Daun (5806) 18.05.-08.06.2004 7 F. Flesch

8624. ***Aplocera praeformata*** (HÜBNER, [1826])
Dahlem (5605) 04.07.-15.08.2004 7 F. Schumacher

GELECHIIDAE

3292. ***Apodia bifractella*** (DUPONCHEL, 1843)
Bad Münstereifel (Eschweiler Tal) (5406) 09.08.2004 1 F. W. Schmitz
Neufund für NRW! Aktuelle Funde sind bisher nur aus den angrenzenden Gebieten bekannt geworden. Nach BIESENBAUM (2003) bei Kerkrade und Vijlen (Niederlande) sowie Eberschütz/Diemeltal (Hessen) sowie eine alte Meldung von RÖSSLER von vor 1881 aus Wiesbaden.

3451. ***Teleiopsis rosalbella*** (FOLOGNE, 1862)
Bremm/Mosel (5808) 08.07.2002 1 F. W. Schmitz[1)]
Schloßböckelheim/Nahe(6112) 14.07.2004 3 F. Seliger

3454. ***Pseudotelphusa tessella*** (LINNAEUS, 1758)
Klotten/Mosel (Fahlberg) (5809) 06.08.2004 5 F. Seliger

3684. ***Caryocolum vicinella*** (DOUGLAS, 1851)
Klotten/Mosel (Fahlberg) (5809) 06.08.2004 2 F. Seliger

3806. ***Anacampsis timidella*** (WOCKE, 1887)
Schloßböckelheim/Nahe(6112) 14.07.2004 2 F. Seliger

3829. ***Nothris verbascella*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Schwalmtal (Gokartbahn) (4703) 01.04.-01.05.2004 >500 L. Seliger

3888. ***Pexicopia malvella*** (HÜBNER, [1805])
Kall-Marmagen (Gillesbachtal) (5505) 26.06.2004 1 F. Seliger

TORTRICIDAE

4193. ***Phtheochroa sodaliana*** (HAWORTH, 1811)
Klotten (Fahlberg) (5809) 28.05.2003 2 F. Seliger & Wittland

Neu für Rheinland-Pfalz (s.a. BIESENBAUM 1997).

4397. ***Acleris hyemana*** (HAWORTH, 1811)
Niederkrüchten (Boschbeektal) (4802) 18.03.2004 7 F. Seliger
Niederkrüchten (Boschbeektal) (4802) 02.04.2004 >10 F. Seliger & Steegers
Elmpt (Lüsekamp) (4802) 01.04.2004 1 F. Hemmersbach & Seliger

4635. ***Lozotaenoides formosana*** (GEYER, 1830)
Troisdorf (Wahner Heide) (5108) 28.06.2004 1 F. Schumacher[3)]
1993 wurde diese Art erstmals neu für Deutschland im Elmpter Bruch nachgewiesen (WITTLAND 2001). Ab 2001 wurde sie in zunehmender Häufigkeit an mehreren Stellen des linken Niederrheins beobachtet (LEIDERITZ 2001; HEMMERSBACH 2001, 2002). Nun gelang auch der Erstnachweis für die rechtsrheinische Seite.

4728. ***Celypha cespitana*** (HÜBNER, [1817])
Bremm/Mosel (5808) 08.07.2002 1 F. W. Schmitz

4744. ***Phiaris schulziana*** (FABRICIUS, 1776)
Daun-Strohn (NSG Strohner Märchen) (5807) 08.08.2004 3 F. Schumacher[3)]

4749. ***Phiaris micana*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Kirchhundem-Heinsberg 15.06.2003 1 F. Meyer[3)]
(NSG Schwarzbachtal, 500m) (4915)

5042. ***Clavigesta purdeyi*** (DURRANT, 1911)
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803) 30.07.2004 2 F. Wittland

PTEROPHORIDAE

5426. ***Stenoptilia zophodactylus*** (DUPONCHEL, 1840)
Troisdorf (Wahner Heide) (5108) 23.08.2001 3 F. Schumacher[2)]
Köln-Dellbrück (NSG Thielenbruch) (5008) 03.08.2003 1 F. W. Schmitz[2)]
Troisdorf (Wahner Heide) (5108) 14.06.-05.09.2003 4 F. W. Schmitz[2)] & Schumacher[2)]

Neu für die Niederrheinische Bucht.

5459. ***Capperia britanniodactylus*** (GREGSON, 1867)
Troisdorf (Wahner Heide) (5108) 14.06.2003 1 F. W. Schmitz[2)]

5537. ***Euleioptilius carphodactyla*** (HÜBNER, [1813])
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803) 23.07.2004 1 F. Wittland

PYRALIDAE

5668. ***Cryptoblabes bistriga*** (HAWORTH, 1811)
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803) 09.05.2004 1 F. Wittland

5676. ***Salebriopsis albicilla*** (HERRICH-SCHÄFFER, 1849)
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803) 09.06.2004 1 F. Wittland

5690. ***Pempeliella dilutella*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)
Dahlem (5605) 16.07.2004 1 F. Schumacher[3)]

5725. ***Sciota hostilis*** (STEPHENS, 1834)
Troisdorf (Wahner Heide, Tongrube) (5109)
22.-30.06.2004 2 F. W. Schmitz & Schumacher[3)]

6057. ***Ancylosis oblitella*** (ZELLER, 1848)
Wegberg (Sandgrube W Dalheim) (4802) 01.05.2004 1 F. Bombelka, Seliger & Steegers

Neu für das Niederrheinische Tiefland!

6120. ***Cadra calidella*** (GUENÉE, 1845)
Düsseldorf-Friedrichstadt (4706) 27.10.1990 1 F. Flesch[3)]
Neufund für NRW.

6174. ***Scoparia ingratella*** (Zeller, 1846)
Burbach-Oberdresselndorf (5214) 02.07.2004 2 F. Schumacher[3)]
Nach dem Erstfund durch W. SCHMITZ (2001) bei Mechernich/Eifel nun der zweite Nachweis für NRW.

6244. ***Crambus silvella*** (HÜBNER, [1813])
Wegberg, Dalheim-Rödgen (4803) 30.07.2004 1 F. Wittland

6245. ***Crambus uliginosellus*** (ZELLER, 1850)
Brüggen-Bracht (Heidemoore) (4703) 30.07.2004 5 F. Seliger & Steegers

6318. ***Catoptria verellus*** (ZINCKEN, 1817)
Bremm/Mosel (5808) 08.07.2002 1 F. W. Schmitz
Die letzten bekannt gewordenen Funde stammen aus den Jahren 1963 und 1966. Die Art galt für das Rheinland als verschollen (BIESENBAUM 1993).

6537. ***Udea institalis*** (HÜBNER, 1819)
Schloßböckelheim/Nahe(6112) 14.07.2004 1 P. Seliger

6621. ***Nascia cilialis*** (HÜBNER, 1796)
Niederkrüchten (Raderveekes Bruch) (4703) 08.07.2004 1 F. Seliger

Korrektur zur 16. Zusammenstellung

Ersatzlos zu streichen ist die Meldung:

10493. ***Eilema caniola*** (HÜBNER, [1808])
Trendelburg, Sielen (4422) 28.06.2003 1 F. Derra

Die Art:

„9957, ***Hadena perplexa*** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)"
Wuppertal-Schöller (4708) 02.08.2003 3 R. Radtke
Ist zu ersetzen durch:

9933. ***Hadena bicruris*** (HUFNAGEL, 1766)

Literatur:

BIESENBAUM, W. (1993): Pyralidae LATRAILLE, 1809 - Unterfamilie Crambinae - (mit Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **2**, Leverkusen

BIESENBAUM, W. (1997): Familie: Tortricidae STEPHENS, 1829. Unterfamilie: Tortricinae PERNALD, 1882. Tribus: Cochylini (mit Fundortlisten, Verbreitungskarten und Farbabildungen). — Lep.fauna Rheinl.Westf., **6**, Leverkusen

BIESENBAUM, W. (2003): Familie Gelechiidae STAINTON, 1854. Unterfamilie: Gelechiinae STAINTON, 1854. Tribus: Apatetrini LE MARCHAND, 1947 (mit Fundortlisten, Fundortkarten und Farbabildungen) — Lep.fauna Rheinl.Westf., **11**, Leverkusen

DINTER, W. (1999): Großlandschaften in Nordrhein-Westfalen, Karte 1:500.000. Überarbeitet 1998. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R., **17**, Recklinghausen

DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H. SCHMITZ, W. & SCHUMACHER , H. (1999): Die Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. — in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. — LÖBF-Schr.R., **17**: 575-626, Recklinghausen

HANNIG, K. (2002): Bemerkenswerte Macrolepidopteren-Beobachtungen im Kreis Recklinghausen (Nordrhein-Westfalen) (III) — Melanargia, **14**: 60-69, Leverkusen

HEMMERSBACH, A. (2001): Weitere Funde von *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830) und *Erathophyes amasiella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) am Niederrhein (Lep., Tortricidae et Oecophoridae). — Melanargia **13**: 88-90, Leverkusen

HEMMERSBACH, A. (2002): Bemerkungen zu einigen Arealerweiterern und Wiederkehrern auf der deutschen Seite des Niederrheins: *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830), *Idaea subsericeata* (HAWORTH, 1809), *Thaumetopoea processionea* (LINNAEUS, 1758) und *Amata phegea* (LINNAEUS, 1758) (Lep., Tortricidae, Geometridae, Notodontidae et Arctiidae). — Melanargia **14**: 107-112, Leverkusen

LEIDERITZ, P. (2001): Weitere Funde von *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830) (Lep., Tortricidae). — Melanargia **13**: 50, Leverkusen

SCHMITZ, W. (2001): Die Schmetterlingsfauna des NSG „Kallmuther-Berg mit Westschacht" bei Mechernich-Kalenberg (Nordeifel/NRW) (Macrolepidoptera et Pyralidae). – Melanargia **13**: 117-130, Leverkusen

SCHUMACHER, H. (2004): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e. V. 16. Zusammenstellung. — Melanargia, **16**: 17-28, Leverkusen

WEIGT, H.-J. (2004): Bericht über die Schmetterlinge des Standortübungsplatzes Holzwickede-Hengsen (Lepidoptera) — Dortm.Beitr.Landeskde, **38**: 75-124, Dortmund

WITTLAND, W. (2001): Zur Verbreitung von *Lozotaenoides formosana* (GEYER, 1830) in Deutschland (Lep., Tortricidae). — Melanargia **13**: 14-16, Leverkusen

Anschrift des Verfassers:
Heinz Schumacher
Gießelbach 51
D-53809 Ruppichteroth

Anmerkungen:

Bitte melden Sie alle Funde und Beobachtungen, die Ihnen für das jeweilige Gebiet erwähnenswert erscheinen, mit Angabe von Fundort, Datum, Anzahl, Stadium und Beobachter an obige Anschrift oder über Email an:

HeinzPSchumacher@t-online.de

Geben Sie bei dem Fundort nach Möglichkeit die genaue Fundstelle an, vor allem dann, wenn es sich um ein größeres Gebiet handelt [z.B.: Stolberg-Breinig (Schlangenberg) oder Monschau (NSG Perlenbachtal)].

Falls Sie für den Fundort die Nummer der jeweiligen Topographischen Karte 1:25.000 (Meßtischblatt/MTB) kennen, so wäre dies eine zusätzliche Erleichterung.

Bei Einzelbeobachtungen sollte das genaue Datum angegeben werden. Wiederholte Beobachtungen können durch Angabe eines Zeitraumes zusammengefaßt werden.

Geben Sie nach Möglichkeit die genaue bzw. geschätzte Individuenzahl an. Angaben wie *„häufig"* oder *„in Anzahl"* sind zu ungenau.

Teilen Sie bitte mit, ob es sich um einen Falter-, Raupen- oder Puppenfund handelt und wer den Fund bzw. die Beobachtung gemacht hat.

Es wäre außerdem hilfreich, wenn aus der Meldung hervorgehen würde, ob der Fund einer Art für das jeweilige Beobachtungs-/Arbeitsgebiet besonders bemerkenswert ist. Natürlich ist ein Erstfund für eine Region oder unser Arbeitsgebiet immer erwähnenswert. Aber auch Wiederfunde, selten beobachtete Falter, Arealerweiterungen, bemerkenswerte Individuenzahlen oder auffallende Flugzeiten sollten gemeldet werden.

Senden Sie Ihre Vorjahres-Beobachtungen möglichst bis Mitte Februar an o.a. Anschrift bzw. Email-Adresse, damit die Zusammenstellung im April/Mai-Heft der Melanargia erscheinen kann.

Recht herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Aufruf zur Mitarbeit

Nachdem die weitere Finanzierung unserer Faunenhefte gesichert ist, werden für die Bearbeitung eines Großteils der Pyralidae (alles außer Crambinae, Phycitinae und Scopariinae) Daten gesammelt. Die angefügte Liste der im Arbeitsgebiet bisher gemeldeten Arten soll als Grundlage dienen.

Weitgehend erfasst wurden bisher die Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Aquazoo-LÖBBECKE-Museum Düsseldorf, die Sammlung im Zoologischen Institut und Museum ALEXANDER KÖNIG Bonn sowie die Zoosammlung Köln (jetzt auch im Museum KÖNIG). Daten aus ihren Privatsammlungen erhielt ich bisher von den Herren Biesenbaum, Jelinek, Kinkler, Leideritz, Retzlaff und W. Schmitz.

Die Daten sollten idealerweise mit Softcol® erfasst und als DB-Datei übermittelt werden. Daneben sind aber auch anderweitige Meldungen, z.B. mit InsectIS erfasst, als Excel-Tabelle, aber auch als Listen möglich. Bei fraglichen Tieren kann auch eine Bestimmung durchgeführt werden. Die Daten sollten sobald möglich, spätestens aber bis Ende des Jahres übermittelt werden. Datenversand oder Anfragen an:

Dr. Rolf Mörtter
Dürerstr. 12
D-76709 Kronau
Tel.: 07253 / 70734, Fax: 07253 / 953108
e-mail: rolf.moertter@t-online.de

Nr. KA-RA	Nr. LERAUT	Artname nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996)	Synonyme
		Galleriinae	
5569	2622	*Aphomia sociella*	
5574	2623	*Aphomia zelleri*	
5582	2625	*Paralispa gularis*	
5587	2620	*Achroia grisella*	
5589	2619	*Galleria mellonella*	
		Pyralinae	
5620	2596	*Synaphe punctalis*	*angustalis*
5627	2610	*Pyralis farinalis*	
5632	2613	*Aglossa caprealis*	
5633	2614	*Aglossa pinguinalis*	*.marmorella*
5651	2592	*Hypsopygia costalis*	*.fimbrialis*
5658	2601	*Orthopygia glaucinalis*	
5661	2617	*Endotricha flammealis*	*.flameatus*
		Schoenobiinae	
6390	2422	*Schoenobius gigantella*	
6393	2423	*Donacaula forficella*	*Schoenobius*
6394	2424	*Donacaula mucronella*	
		Acentropinae	
6416	2458	*Elophila nymphaeata*	*Nymphula*
6421	2426	*Acentria ephemerella*	*nivea*
6423	2462	*Cataclysta lemnata*	*.lemnalis*
6425	2459	*Parapoynx stratiotata*	*.stratiotalis*
6431	2460	*Nymphula stagnata*	*Parapoynx*
		Odontiinae	
6446	2479	*Cynaeda dentalis*	
6468	2482	*Atralata albofascialis*	
6478	2481	*Eurrhypis pollinalis*	*Titanio*
		Evergestinae	
6488	2466	*Evergestis frumentalis*	
6497	2469	*Evergestis forficalis*	
6499	2472	*Evergestis extimalis*	

6500	2463	*Evergestis limbata*	
6501	2471	*Evergestis pallidata*	*.straminalis*
		Pyraustinae	
6531	2561	*Udea ferrugalis*	
6533	2541	*Udea fulvalis*	
6537	2554	*Udea institalis*	
6538	2540	*Udea lutealis*	
6541	2542	*Udea prunalis*	
6557	2545	*Udea olivalis*	
6559	2553	*Udea hamalis*	
6561	2520	*Paracorsia repandalis*	
6563	2538	*Opsibotys fuscalis*	
6566	2513	*Loxostege turbidalis*	
6577	2507	*Loxostege sticticalis*	*Margaritia*
6588	2516	*Ecpyrrhorrhoe rubiginalis*	
6595	2503	*Pyrausta cingulata*	
6601	2496	*Pyrausta despicata*	*cespitalis*
6604	2490	*Pyrausta aurata*	
6605	2491	*Pyrausta purpuralis*	
6606	2492	*Pyrausta ostrinalis*	
6613	2501	*Pyrausta nigrata*	
6614	2502	*Pyrausta coracinalis*	
6616	2504	*Pyrausta aerealis*	
6619	2515	*Uresiphita gilvata*	*.limbalis*
6621	2539	*Nascia cilialis*	
6623	2517	*Sitochroa palealis*	
6624	2518	*Sitochroa verticalis*	
6629	2527	*Perinephela lancealis*	
6631	2528	*Phlyctaenia coronata*	*.sambucalis*
6632	2530	*Phlyctaenia stachydalis*	
6633	2529	*Phlyctaenia perlucidalis*	
6638	2531	*Algedonia terrealis*	*Mutuuraia*
6643	2535	*Psammotis pulveralis*	
6647		Ostrinia palustralis	
6649	2525	*Ostrinia nubilalis*	

6652	2536	*Ebulea crocealis*	
6655	2534	*Anania verbascalis*	
6656	2533	*Anania funebris*	
6658	2526	*Eurrhypara hortulata*	*.urticata*
6660	2522	*Paratalanta pandalis*	*Microstega*
6661	2523	*Paratalanta hyalinalis*	*Microstega*
6667	2586	*Pleuroptya ruralis*	*Haritala*
6672	2562	*Mecyna flavalis*	
6673	2563	*Mecyna lutealis*	
6674	2564	*Mecyna trinalis*	
6676	2565	*Mecyna auralis*	
6680	2591	*Agrotera nemoralis*	
6682	2573	*Diasemia reticularis*	*litterata*
6686	2571	*Duponchelia fovealis*	
6690	2589	*Palpita unionalis*	
6700	2569	*Dolicharthria punctalis*	
6719	2566	*Nomophila noctuella*	